



Oktober 2016

LINKSMÄHDER 64

Das Forum für Madiswil

Herausgeber: Ortsverein Madiswil in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Madiswil (inkl. Gutenberg, Kleindietwil, Leimiswil)

Biozucker statt Denkfutter

Seit bald 40 Jahren befindet sich die Biofarm Genossenschaft im alten Sekundarschulhaus in Kleindietwil.

Ab Seite 27



Seite 41

Regionaler Bauernmarkt
in der ehemaligen Landi



Seiten 37 und 41

Erfolge für Madiswil –
eine Übersicht

Brief an den Sommer



Lieber Sommer 2016. Nun gehörst du bereits der Geschichte an. Vielen von uns bleibst du nicht allzu gut in Erinnerung, andere versuchen dich gleich ganz zu vergessen. Zahlreiche Bäuerinnen und Bauern schimpften über dich, weil ein Teil der Ernte buchstäblich ins Wasser fiel. Urlauberinnen und Urlauber beklagten sich über die unberechenbaren Gewitter, die jeweils nach wenigen Sonnenstunden übers Land zogen. Frustrierte Lagerkinder stellten während des nassen Härtetests fest, dass ihr Zelt doch nicht mehr ganz dicht ist wie von den Eltern vor der Abreise versichert. Einige Regionen traf es besonders schlimm und tauchten gleich unter. Und die Fans kämpften sich an Openairs durch den Morast und konnten so ihrem Idol die unerschütterliche Treue beweisen.

Dass du uns nie schwitzen liessst können wir dir nicht vorwerfen. Das Problem lag nicht an mangelnder Hitze oder an zu wenig Sonnenstunden. Aber mit längeren trockenen Phasen warst du wirklich geizig – selten gab es mehr als zwei trockene Tage am Stück und der Regenschirm gehörte zur Standardausrüstung. Du meinst, das seien Klagen auf hohem Niveau? Da halte ich dir die Statistik entgegen: Bereits im September haben wir in vielen Regionen das Jahres-Soll an Niederschlag erreicht!

Zugegeben: Vielleicht bist du der falsche Adressat und meine Vorwürfe sind unfair. Eigentlich war der Frühling viel schlimmer (d.h. nasser). Wir konnten dankbar sein, dass du diesen vertrieben und uns tatsächlich einige wunderschöne Tage geschenkt hast. Und ja, ich kann dich auch nicht im Namen aller beschuldigen. Zumindest die Schnecken in meinem Garten schätzten deinen unstablen Charakter und feierten eine Party nach der anderen. Und was ist schon eine einsame Zucchetti verglichen mit zwanzig fröhlich tanzenden Schnecken? Auch deine Einwände können nicht darüber hinweg täuschen, dass viele Menschen mit dir unzufrieden waren. Alle deine Anstrengungen in Ehren – gefühlsmässig war es eben nicht eine Meisterleistung von dir.

Aber vermutlich bist du angesichts dieser Misere in dich gekehrt oder dein schlechtes Gewissen hat dich doch noch überwältigt. Anders kann ich mir diesen perfekten Spätsommer nicht erklären – oder gehen diese goldenen Tage bereits auf das Konto deines Nachfolgers namens Herbst? Vielleicht muss man mit dir einfach Tacheles reden und schon zeigtst du deine freundliche Seite. Du bist wie ein ungezogenes Kind, das nach der Schelte plötzlich brav am Tisch sitzt und ohne Murren seinen Spinat isst.

Angesichts dieses versöhnlichen Endes will ich aber nicht nachtragend sein. Nobody is perfect. Du schaffst es sogar meine Erinnerungen an dich mit einem Lächeln zu schmücken. Ich freue mich aber darauf, wenn du im nächsten Jahr von Anfang an dein fröhliches Gesicht zeigtst. Auf Wiedersehen! Es grüsst dich

patrick bachmann

Redaktor LINKSMÄHDER

IMPRESSUM LINKSMÄHDER



Bild: zvg

1916 entstand das Reservoir im Zielacker, welches heute immer noch in Betrieb ist.

Wasser und ein Jubilar

Während ich die Texte für diese Dorfzeitung schreibe, steht neben meinem Computer wie immer ein Krug und ein Glas gefüllt mit frischem Leitungswasser aus unserer Madiswiler Wasserversorgung. Ich bin stolz, können wir unser gutes Wasser unbehandelt ab der «Röhre» trinken. ■ VON ANDREAS HASLER, GEMEINDESCHREIBER



Andreas Hasler,
Gemein-
schreiber

Über Jahrhunderte deckten die Madiswiler auf den Höfen im Dorf und in den Aussenbezirken ihren Wasserbedarf durch das Wasser ab, welches aus dem Brunnen vor dem Haus oder der näheren Umgebung floss. Die Entwicklung des Dorfes um das Jahr 1900 machte jedoch eine systematische Wasserversorgung nötig. Im Jahr 1899 wurde eine Quelle im Oberdorf auf der Hausmatte erschlossen und ein Reservoir für vorerst 50 m³ Wasserinhalt gebaut. Die Leitungen führten entlang des Dorfbaches, im Unterdorf bis zum Gasthof Bären. Auf dem Laubenplatz war eine Abzweigung Richtung Platte vorgesehen.

Da der Wasserbedarf stetig stieg, wurden neue Quellen im Hunzen und im Wyssbach erschlossen, neue Leitungen und Reservoirs wurden erstellt. 1916 entstand das Reservoir im Zielacker, welches heute immer noch in Betrieb ist. Ab der Pumpstation im Waaghäuschen auf dem Laubenplatz wird das Wasser ins Reservoir Zielaacker gepumpt, damit die Quartiere am Mühleberg und im Zielacker genügend Wasserdruck erhalten. Durch die Fusionen mit Gutenberg, Kleindietwil und Leimiswil wurde auch deren Wasserversorgungen in diejenige von Madiswil integriert.

Wir dürfen heute unsere Einwohnerinnen und Einwohner, welche an der öffentlichen Versorgung angeschlossen sind (2228 Personen) mit qualitativ sehr gutem Trinkwasser bedienen. Der Verbrauch ist erstaunlich: Jährlich werden von der öffentlichen Wasserversorgung rund 140 000 m³ Wasser bezogen. Das ist eine riesige

Menge! Umgerechnet sind dies rund 5,2 m³ monatlich pro Person. Wenn ich diese Zahlen sehe, möchte ich gleich anfangen, Wasser zu sparen. Eine kleine Massnahme wäre, beim Zähneputzen den Wasserhahn zuzudrehen, eine andere, beim Duschen während des Einseifens, ebenfalls das Wasser abzustellen. Es gibt noch etliche mehr...

Seit seiner Errichtung im Jahr 1916 leistet das Reservoir im Zielacker seine wertvollen Dienste. Ihm spielt es keine Rolle, wie viel Wasser die Bevölkerung verbraucht. Eine Würdigung hat es aber verdient, ist es doch eine der ältesten Anlagen unserer öffentlichen Wasserversorgung und wird dieses Jahr 100 Jahre alt. Liebevoll wird unser Jubilar von Brunnenmeister Andreas König gewartet. Ob Gemeindepräsidentin Vreni Flückiger auch gratulieren geht? Oder erscheint sogar die Musikgesellschaft zu einem Ständchen?

Praxis „Raum und Zeit“

Nadja Röthlisberger
eidgen. dipl. Naturheilpraktikerin
Unterdorfstrasse 11
4934 Madiswil
079 483 98 92 / www.nhp-roethlisberger.ch
nadja.roethlisberger@gmx.ch



**Naturheilkunde
für Kinder und Erwachsene bei...**

**Allergien, Infektanfälligkeit,
Migräne, Kopfschmerzen,**

**Schlafstörungen, Rheuma,
depressiven Verstimmungen**

**chronischen Schmerzen,
Verdauungsbeschwerden,**

...u.v.m.

**Krankenkassen Zusatzversicherungen
anerkannt**

WÄLCHLI

MALERGESCHÄFT

www.malen.walchli.li

- Konzept & Beratung
- Fassadenrenovationen
- Innere Malerarbeiten
- Spritzarbeiten

4934 Madiswil, Tel. 062 9650110

erlacher polster

Ein Garant für solide Polsterarbeit

Produkte
stega

Mit uns sind Sie in jeder Situation gut gepolstert

stega Kollektion | Neubezüge | Polsterarbeiten aller Art

Besuchen Sie unsere Ausstellung, verlangen Sie eine Heimberatung oder senden Sie uns ein Foto für eine Offerte.

Erlacher Polster GmbH | Chasseraistrasse 18 | 4900 Langenthal | Telefon 062/965 05 55 | info@erlacher-polster.ch | www.erlacher-polster.ch



physio3

langetental

praxis für physiotherapie

kleindietwil

062 965 03 03
www.physio-3.ch

Aus dem Gemeinderat

Asylsuchende; Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde Madiswil

Im Jahr 2015 ersuchten so viele Menschen um Asyl in der Schweiz wie seit Jahren nicht mehr. In den Herbstmonaten 2015 wurden die höchsten Gesuchseingänge seit dem Ende der Kosovokrise im Sommer 1999 verzeichnet. Hintergrund für die hohen Asylgesuchszahlen waren insbesondere die anhaltenden Krisenherde im Nahen und Mittleren Osten. Obwohl im zweiten Quartal des Jahres 2016 weniger Asylgesuche als in der gleichen Periode des Vorjahres eingereicht wurden, bleibt die Zahl der schutzsuchenden Menschen, die nach Europa und in die Schweiz reisen, nach wie vor hoch. Unter diesen Menschen befinden sich auch viele Kinder und Jugendliche, die alleine, ohne elterliche Begleitung, in der Schweiz um Asyl ersuchen.

Um die Unterbringung aller asylsuchenden Kinder und Jugendlichen sicherzustellen, ist der Kanton auf zusätzliche Wohnplätze angewiesen. Zu diesem Zweck konnte bereits ein Haus

im Lindenholz 2J in Leimiswil genutzt werden, wo aktuell 12 Kinder und Jugendliche wohnen. Per Ende Jahr werden zudem rund 25 asylsuchende Kinder und Jugendliche an der Obergasse 27 in Madiswil, untergebracht und von Mitarbeitenden der Zentrum Bäregg GmbH betreut.

Die Zentrum Bäregg GmbH ist für die Gewährung der Asylsozialhilfe und die Unterbringung und Betreuung von allen dem Kanton Bern zugewiesenen unbegleiteten Minderjährigen zuständig, die in der Schweiz Asyl beantragt haben. Sie bietet altersgerechte Wohn- und Betreuungsformen an und stellt auch korrespondierende Bildungs-, Integrations-, Gesundheits- und Freizeitangebote sicher.

Die Gemeinde Madiswil und das Regierungsstatthalteramt Oberaargau sind sich der aktuellen Asylsituation und des weltweiten Flüchtlingselends sowie ihrer neuen zentralen Rolle in der Beschaffung von zusätzlichen Asylunterkünften bewusst und nehmen mit der Bereitstellung der benötigten Unterkunftsplätze in der Gemeinde Madiswil ihre Verantwortung im Asylwesen wahr.

Der Gemeinderat und der Regierungsstatthalter verstehen, dass sich durch die vorübergehende neue Nachbarschaft bei den Einwohnerinnen und Einwohnern von Madiswil Fragen ergeben können und stehen deshalb für Anliegen und Ungewissheiten gerne zur Verfügung:

- Regierungsstatthalter, Marc Häusler, Tel. 032 346 69 31
 - Gemeindepräsidentin, Vreni Flückiger, Tel. 062 965 32 14
- Der Regierungsstatthalter sowie die Gemeindebehörden sind überzeugt, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von Madiswil der Unterbringung von asylsuchenden Kindern und Jugendlichen offen gegenüberstehen und bedanken sich herzlich für das Verständnis und das entgegengebrachte Vertrauen.

*Gemeinderatspräsidentin
Vreni Flückiger-Heiniger*

*Regierungsstatthalter
Marc Häusler*

*Zentrum Bäregg GmbH
Stephan Zihler,
Vorsitz der Geschäftsleitung*





Wir laden Sie herzlich ein zum
**VOLLMOND
FONDUE**
in Madiswil

DO, 15.09.2016
MO, 17.10.2016
MO, 14.11.2016
DI, 13.12.2016
DO, 12.01.2017
FR, 10.02.2017
MO, 13.03.2017
DI, 11.04.2017



Fondue à discrétion
ab 19:00 h
Preis: 28.-
inkl. Apéro
exkl. Getränke & Dessert
Anmeldung unter:
062 965 14 25

Gerne ermöglichen wir Ihnen
« auch zu anderen Mondphasen »
Ihren privaten Fondueabend



**CHÄSI
LADE
&
KAFI**

KÄSE- & FLEISCHPLATTEN
REGIONALE PRODUKTE
IM ♥ VO MADIS
RIESEN RACELETTESORTIMENT
PÂTISSERIE & BROT
GESCHENKE

BARBARA NEUENSCHWANDER & TEAM
OBERDORFSTRASSE 2 • 4934 MADISWIL
062 965 14 25
WWW.KAESEREI-MELCHNAU.CH

MO-FR 7.30 - 12.00 & 14.00 - 18.30
MI 7.30 - 12.00
SA 7.30 - 16.00
SO geschlossen



Rahel Schrag
Fotografien | Aquarelle | Mischtechnik

Lotzwiler Bilder

Ausstellung

Sa. 8.10.16 Vernissage	9 - 17 Uhr
So. 9.10.16	13 - 17 Uhr
Sa. 15.10.16	13 - 17 Uhr
So. 16.10.16	13 - 17 Uhr
Sa. 22.10.16	13 - 17 Uhr
So. 23.10.16	13 - 17 Uhr

Bahnhofstrasse 4 | 4932 Lotzwil | Gemeindehaus 1.0G

Altes Schulhaus Wyssbach



Veranstaltungen
Oktober
November
2016

1. Schulzimmer-Konzert

Blue Acoustic Flavour

(Bluegrass, Americana, Irish Folk)

Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
(Türöffnung 18.30 Uhr / Eintritt Fr. 25.-)

Foto-Ausstellung

Beat Stämpfli, Fraubrunnen

Freitag, 18. November, 20 Uhr: Vernissage

18. bis 27. November 2016
Öffnungszeiten: Fr/Mi 18-21 Uhr
Sa/So 14-18 Uhr

www.kunstundbieri.ch

Wasserversorgung; Überarbeitung Planung; Kredit CHF 27 000.–

Die gesetzlich vorgeschriebene Planung für die Wasserversorgung (GWP) unserer Gemeinde ist zu überarbeiten und mit den Ortsteilen Leimiswil und Kleindietwil zu ergänzen. Der Gemeinderat genehmigt dafür den nötigen Kredit von CHF 27 000.–. Die Kommission der Gemeindebetriebe wird mit dem weiteren Vorgehen beauftragt.

Hunzenweg Kleindietwil; Sanierung, Kredit CHF 36 500.–

Der Hunzenweg in Kleindietwil zur Schulanlage des Oberstufenzentrums ist sanierungsbedürftig. Auf Antrag der Strassen- und Wasserbaukommission beschliesst der Gemeinderat, die nötigen Erneuerungen vorzunehmen. Er bewilligt dafür einen Kredit von CHF 36 500.–.

Schulwegsicherung – Temporeduktion

Auf Antrag der Schulkommission hat der Gemeinderat folgende Temporeduktionen bei Ortseingängen beschlossen:

- **Wyssbach:** Errichten einer 60iger Tafel vor der Stocker-Kurve beim Transformatorenhaus.
- **Steingasse:** Von Richtung Rüttschelen kommend, vor der Biogasanlage Schürch, wird anstelle einer 60iger Tafel die Geschwindigkeit auf 50 km/h reduziert.
- **Melchnastrasse:** Das Tempo Richtung Madiswil und umgekehrt wird ab Liegenschaft Aeberhard, ehemalige Kiesgrube, auf 60 km/h gedrosselt.

Die Strassen- und Wasserbaukommission ist beauftragt, die weiteren nötigen Schritte für die Verkehrsmassnahmen umzusetzen (Publikation, Aufstellen der Schilder nach Ablauf der Beschwerdefrist, etc.).

Feuerwehr; Neuer Löschwassertank im Thal/Wyssbach

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 25 000.– für einen neuen Löschwassertank im Thal/Wyssbach. Dieser neue Wasserbezugsort wird den Feuerweiher bei der Familie Peter Zulliger als Löschreserve ablösen.

Flückiger Cross, Radquer Madiswil am 13. November 2016

Am Sonntag, 13. November 2016 planen die Organisatoren das fünfte «Flückiger-Cross» Radquerrennen in Madiswil durchzuführen. Der Gemeinderat bewilligt wie letztes Jahr die Benützung der Gemeindestrassen Neumattweg, Lochenweg und Bäckerstrasse. Ausserdem stimmt der Gemeinderat einer finanziellen Unterstützung im Wert von CHF 1000.– zu. Dies beinhaltet das zur Verfügung stellen der Schulanlage Neumatt, die Signalisation durch den Werkhof sowie die Übernahme der Kosten für die mobilen Toilettenanlagen.

Ölfeuerungskontrolle 2016/2017

Gemäss Luftreinhalteverordnung des Bundes (LRV) müssen Anlagen periodisch, mindestens alle 2 Jahre einmal, durch die Gemeinden überprüft werden. Ausnahmen sind die Feuerungsanlagen, die einen Bonus von 4 Jahren erhalten haben.

Oel- und Gasfeuerungsanlagen die im Winter 2014/2015 letztmals von der Gemeinde überprüft wurden, werden ab dem 31. Oktober 2016 wieder kontrolliert. Im blauen Kontrollheft, das bei Ihrer Anlage deponiert ist, können Sie sich vergewissern, wann die letzte behördliche Kontrolle stattgefunden hat.

Rechtliche Situation bei laufenden Sanierungsfristen: Laufende Sanierungsfristen sind für die Betreiber der Anlagen, bzw. deren Eigentümer, einzuhalten! Beanstandete Anlagen sind demnach innerhalb der Sanierungsfrist instandstellen zu lassen oder zu ersetzen.

In Ausnahmesituationen kann die zuständige Gemeindebehörde, auf schriftliche, begründete Verlängerungsgesuche hin, Fristverlänge-

rungen bewilligen. Die Zeitspanne der Verlängerung liegt abhängig vom Grund und den Messresultaten, zwischen 30 Tagen und 2 Jahren. Die maximale gesetzliche Sanierungsfrist nach LRV beträgt 10 Jahre.

Der Gebührentarif ist indexiert und wird durch die zuständige Gemeindebehörde jährlich angepasst. Die Kontrollgebühren betragen für die Kontrollsaison 2016/2017 bei einstufigen Anlagen CHF 67.10 und bei mehrstufigen Anlagen CHF 85.70. Bei Feuerungsanlagen über 350 kW Leistung wird zusätzlich ein Grossanzuschlag von CHF 25.– verrechnet. Dazu kommt der Kantonsbeitrag von CHF 20.– und die MwSt nach aktuellem Steuersatz. Die Gebühr wird vom Kontrolleur nach Möglichkeit bar eingezogen. Der Inkassozuschlag bei Rechnungstellung und/oder Abgabe eines Einzahlungsscheines beträgt CHF 3.–. Der Gebührentarif liegt auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht bereit.

Neu: Nach 34 Jahren stellte das Beco 2015 auf die elektronische Übermittlung der Daten um. Vor Ort wird kein Kontrollrapport mehr ausgehändigt! Im blauen Kontrollheft finden Sie die Messcomputerausdrucke, eingetragene Kontrollresultate und deren Auswertungen und bei Beanstandungen deren Instandstellungsfristen. Auf der Rechnung/Quittung wird der Befund der Kontrolle ebenfalls aufgeführt. Die digitalen Messdaten werden während der Kontrollmessung gespeichert und später im Büro per Internet an das Beco übermittelt. Auskunft erhalten Sie bei:

*Hanspeter Schär,
Eidg. dipl. Feurungskontrolleur,
Toggiburgstrasse 11,
4938 Rohrbach,
Tel. 079 564 17 16*

oder beim:

*Beco, Berner Wirtschaft,
Immisionsschutz,
Laupenstrasse 22, 3011 Bern,
Tel. 031 633 57 50*

Herbst-Ausstellung

vom 21. - 23. Oktober 2016



Öffnungszeiten:

Freitag, 21. Oktober 2016 16 – 21 Uhr

Samstag, 22. Oktober 2016 9 – 18 Uhr

Sonntag, 23. Oktober 2016 10 – 17 Uhr



- Der neue Mokka X – entdecken Sie den Allrounder mit innovativen Neuheiten
- Der praktische kleine 5-Türer: Opel Karl
- Eintauschofferten, Leasingaktionen uvm.

CARXPART

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Infos unter
www.garage-kaeser.ch

GARAGE KÄSER AG

4936 Kleindietwil
Tel. 062 965 11 30
www.garage-kaeser.ch

ZULLIGER



SCHREINEREI HOLZBAU AG

KOPF WYSSBACH • 4934 MADISWIL • WWW.ZULLIGERAG.CH

TEL. 062 965 31 11 • FAX 062 965 31 37 • INFO@ZULLIGERAG.CH



Von den kleinen Details bei Schreinerarbeiten bis hin zu Gesamtlösungen bei An-, Um- oder Neubauten. Unsere Planer, Schreiner und Zimmerleute unterstützen Sie von der ersten Idee bis zur Fertigstellung Ihrer baulichen Träume. Zögern Sie nicht, und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Wir bringen Holz in Form

Gemeindeverwaltung

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Pfundiges und Wunschgewicht :

Was kann ich tun?

Eine Gruppe für Frauen mit Übergewicht

In dieser Gruppe können Sie:

- Informationen austauschen rund um das Thema Übergewicht
- Sich und andere motivieren und unterstützen
- Erfolgreiche Lösungen ausprobieren
- Jeden dritten Mittwoch, 17.45–19.15 Uhr an der Schulhausstrasse 5 in Langenthal
- Eintritt laufend möglich, CHF 10.– Unkostenbeitrag

Auskunft und Leitung: Monika Trapp, monika.trapp@beges.ch

Berner Gesundheit, Stützpunkt 4900 Langenthal, Tel. 062 915 87 87, www.bernergesundheits.ch

Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben.

Mit den Präventionstipps der Gebäudeversicherungs-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermonstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander.
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab.
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten.
- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern.

- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren.
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen.

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutz-tipps.

Elternnotruf – zum Schutz des Kindes und seiner Angehörigen

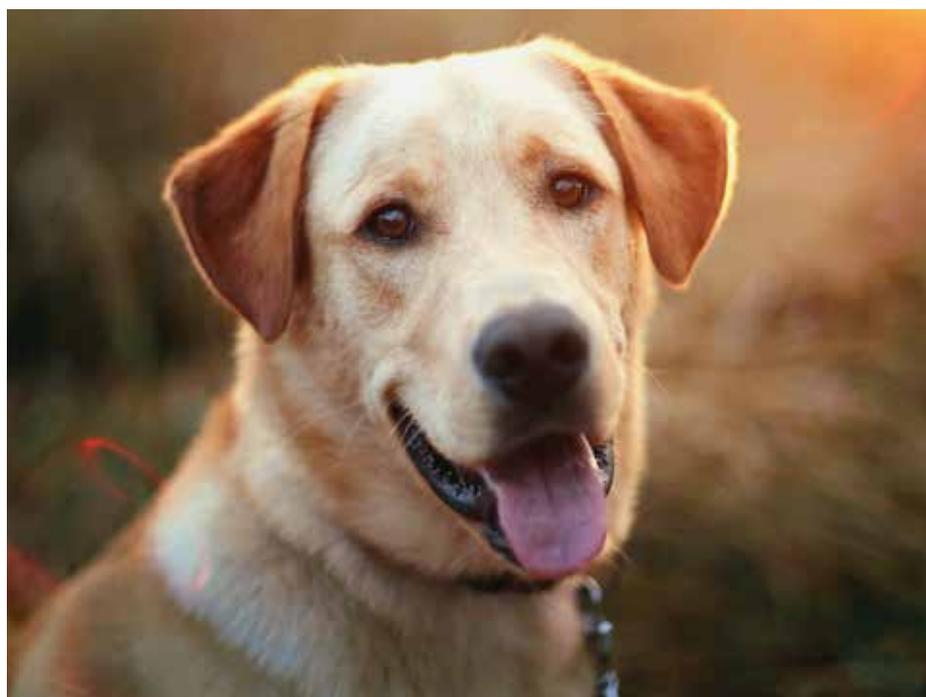
Erziehung stellt hohe Anforderungen. Davon ausgehend, dass Eltern diese Aufgabe nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Kinder erfüllen, kann es auch zu Grenzsituationen – Momenten der Überforderung – kommen. Genau in solchen Situationen können sich Eltern beim Elternnotruf, einer 24-Stunden-Telefonberatung, nun auch im Kanton Bern Hilfe und Entlastung holen – unbürokratisch und falls erwünscht auch anonym: Elternnotruf Kanton Bern, Tel. 0848 35 45 55, 24h@elternnotruf.ch, www.elternnotruf.ch

Neue Regionalpolitik (NRP) – Förderung von innovativen Projekten

Seit dem Jahr 2008 können Projekte in der Region Oberaargau von der NRP profitieren. Das Credo der NRP heisst Wertschöpfung, Innovation und Unternehmertum. Projekte, die diesen – und einer Reihe von weiteren Eintretens- und Prüfkriterien – entsprechen, können gefördert werden und zwar mit zinslosen Darlehen oder mit Beiträgen «à fonds perdu». Detaillierte Auskunft, auch über die Voraussetzungen, erteilt die Geschäftsstelle der Region Oberaargau, Jurastrasse 29, 4901 Langenthal, Tel. 062 922 77 21, wirtschaft@oberaargau.ch, www.oberaargau.ch.

Hundetaxe 2016 – Aufforderung

Aufgrund des kantonalen Gesetzes über die Hundetaxe ist für jeden mindestens sechs Monate alten Hund eine jährliche Abgabe zu entrichten. Stichtag ist der 1. August. Die Taxe beträgt gemäss Gebührenverordnung CHF 80.– pro Tier und CHF 240.– für den Zwinger. Wir bitten Sie, Ihren Hund bei der Gemeindeschreiberei anzumelden und die entsprechende Gebühren zu begleichen.



Für jeden mindestens sechs Monate alten Hund ist eine Hundetaxe zu entrichten.



Obergasse 1 - 4934 Madiswil
062 965 14 08 - info@aroundthehair.ch - www.aroundthehair.ch



Wir heissen **Claudia Gierer** herzlich Willkommen. Sie ist unsere neue Mitarbeiterin und arbeitet jeden Donnerstag, Samstag und einmal im Monat Dienstagnachmittag. Ihre Stärken sind:

- Herren- & Damenhaarschnitte
- Verschiedene Farbtechniken
- Hair-Extensions

Weiterhin arbeitet Vreni Schadt jeden Mittwoch und Freitag, Hans Schadt jeden Dienstagmorgen im Geschäft.

Wir gratulieren Daniela Niklaus zu ihrer bestandenen Prüfung zur Coiffeuse EFZ mit der Note 5.2! Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und viel Spass am Beruf.

maxi.mumm
holzwerkstatt

Neu in Madiswil:

Holzwerkstatt des Vereins maxi.mumm

Es fliegen die Spähne am

Tag der offenen Tür

Samstag, 12.11.2016

09.00 bis 16.00 Uhr

Grossmattstrasse 7, 4934 Madiswil

Besichtigung Holzwerkstatt

Vorstellung weiterer Dienstleistungen

Wettbewerb, Produktverkauf und Verpflegung

Genügend Parkplätze vorhanden.

Halbstündlich Shuttlebus zum „Tag der offenen Tür“ der Stiftung WBM - Werkstätte, Wohnheim, Tagesstätte

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Verein maxi.mumm, Arbeitsintegration, Langenthal

www.maximumm.ch

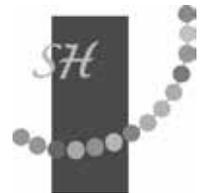
Herrmann und Zulliger AG



Landtechnik
4935 Leimiswil

Autotechnik
4943 Oeschenbach

Ketten knüpfen mit Süsswasser-Zuchtperlen



Suchen Sie ein

spezielles Weihnachtsgeschenk

für Ihre Freundin, Ihre Tochter, Ihre Frau?

Wünschen Sie sich eine Perlenkette - und möchten diese gern selber knüpfen?

Sollte Ihre **Perlenkette** wieder einmal

neu aufgezogen werden?

Dann ist dieser Kurs genau richtig für Sie!

Kurs 1 1.11.16, 19:00 Kurs 4 10.11.16, 14:00

Kurs 2 3.11.16, 19:00 Kurs 5 14.11.16, 14:00

Kurs 3 8.11.16, 14:00 Kurs 6 17.11.16, 19:00

Kurskosten: Fr. 45.- pro Kurs, zuzüglich Material

Dauer: ca. 3 Stunden

Kursort: Kleinfeldlistrasse 22, Madiswil

Anmeldung: Anmeldung bitte schriftlich oder per Mail an untenstehende Adresse.

Ferienabwesend vom 8.-23.10.2016

pearls & beads

Stefanie Hug, Kleinfeldlistrasse 22, 4934 Madiswil

Tel: 062 530 40 03, mail: stefanie.hug@bluewin.ch

www.pearls-and-beads.ch

Bauverwaltung

Bauvorhaben – Bewilligungspflicht – Sanktionen

Es kommt immer wieder vor, dass die Bauherrschaft für fehlbares Verhalten im Baubewilligungsverfahren gerügt werden muss. Dies infolge erstellter Bauten und Anlagen, die nicht bewilligt wurden oder durch ungenau eingehaltene Masse (Abstände zu Grundstücken, Gebäudehöhen, Grundrisse, etc.). Wir machen hiermit darauf aufmerksam, dass solches fehlbares Verhalten im Baubewilligungsverfahren unliebsame Konsequenzen nach sich ziehen kann. Es können Verwarnungen und Bussen, in gravierend Fällen sogar die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes verfügt werden. Letzteres heisst, dass eine ungerechtfertigt erstellte Baute auf Kosten des Fehlbaren abgebrochen werden muss. Wir bitten die Bauherren und insbesondere auch die Architekten und Handwerker, sich an die entsprechenden Bauvorschriften zu halten.

Meldepflicht für Solaranlagen

Das Bundesrecht sieht neu vor, dass baubewilligungsfreie Solaranlagen der zuständigen Behörde zu melden sind (Art. 18a Abs. 1 RPG). Im Kanton Bern soll diese Meldepflicht mit der laufenden Revision der Baugesetzgebung eingeführt werden. Solaranlagen können aber schon vorher der Gemeinde freiwillig gemeldet werden.

Entsprechende Hilfsmittel werden zusammen mit den Richtlinien zur Verfügung gestellt. Auf der Gemeindegewebe von Madiswil unter der Rubrik «Ver- und Entsorgung» (nach unten scrollen) finden Sie den Link zu den Richtlinien und dem Meldeformular: <http://www.madiswil.ch/leben/entsorgung/default.htm>

Baubewilligungen

In unserer Gemeinde wurden seit der letzten Publikation folgende Baubewilligungen erteilt:

- Kanthasamy Elilventhan u. Jeevapriya, Bünzen; Neubau EFH mit Doppelgarage Blumenweg 2, Madiswil
- Brügger Christine u. Heinz, Oberdorfstrasse 48, Madiswil; Rückbau Schweinestall und Lukarne, Dachsanierung Nordseite, Einbau und Erweiterung Wohnung, Ersatz Ölheizung durch Holzschnittelheizung in Liegenschaft Oberdorfstrasse 41, Madiswil
- Bärtschi Ernst, Bänackerstrasse 1, Madiswil; Anbau Klimastall, Lochengeweg 16B, Madiswil
- Oberstufenverband Kleindietwil, Hunzenweg 66, Kleindietwil; Erweiterung Parkplatzanlage um 4 Parkplätze, Hunzenweg, Kleindietwil
- Stuker Nicole u. Fabian, Reisiswil; Neubau EFH mit Autounterstand u. Solaranlage, Erlenweg 7, Madiswil
- Rutschmann Ueli, Scheine 143,

Kleindietwil; Einbau Heizraum mit Schnitzelsilo für Schnitzelheizung Scheine 143, Anschluss Wohnstock Scheine 144, Kleindietwil

- Bützberger Hans Peter, Hofstrasse 5, Gutenberg; Einbau Heizung unter Hofeinfahrt, Renovation Küche, Fensterersatz
- Schneeberger Hans, Oberer Baumgarten 4, Schwarzenbach; Neubau Bauernhaus und Garage Scheine 149/149b, Kleindietwil
- Bärtschi Sabine u. Daniel, Hauptstrasse 86, Kleindietwil; Rückbau best. Garage, Neubau Autounterstand
- Lichtweite GmbH, Mättenbach 42, Madiswil; Ersatz El.-Speicherheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe

Zivilstandsnachrichten

Heirat

29. Juli
Corina Ronchi & Marcel Geissbühler,
Schattseite 11c, Leimiswil

29. Juli
Marianne Bühler & Thomas Rentsch,
Kleinfeldlistrasse 1

12. August
Judit König & István Erdei,
Kleinfeldlistrasse 1

12. August
Stephanie Ryser & Kevin Schärer,
Melchnaustrasse 4c

19. August
Melanie Bannwart & Walter Schenker,
Lerchenweg 8



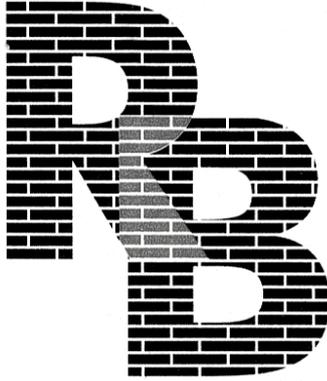
Baubewilligungsfreie Solaranlagen sind der zuständigen Behörden zu melden.



SEILER

Holzbau + Fachwerkträger

Seiler + CO AG
Steingasse 21
4934 Madiswil
Tel: 062 965 20 82
www.seiler-holzbau.ch

- Maurergeschäft
- Keramische Wand- und Bodenbeläge
- Fliessestrichböden

Rupp Bruno
Adlerweg 2, 4934 Madiswil
Telefon 062 965 31 67

Ernst Flechter AG



- Sicherheitstechnik
- Schliesstechnik
- Schreinerei/Schlosserei
- Reparaturservice
- Tresor

 Alles rund um Sicherheit

Spitalgasse 15
4900 Langenthal
Telefon 062 923 35 45
Fax 062 923 30 80
info@efag-langenthal.ch

Werkstatt: Melchnastrasse 11, 4934 Madiswil

efag-langenthal.ch



**Immer hart
am Stahl**



Ihr Spezialist für:

- Stahlbau
- Fassadenbau
- Brandschutztüren aus Stahl
- Allgemeine Metallbauarbeiten
- Fenster & Türen aus Aluminium & Stahl

www.gemet-stahl.ch

Kommission für öffentliche Sicherheit



Bild: complice/fotocse

Pilzkontrolle Saison 2016

Die Pilzkontrolle steht allen Bürgerinnen und Bürgern gegen eine Gebühr von CHF 5.– zur Verfügung. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Huttwil, Dürrenroth, Gondiswil, Madiswil und Wyssachen ist die Pilzkontrolle kostenlos. Johannes Kurth, Wangenstrasse 67, Herzogenbuchsee, Mobile 079 771 04 61, ist der von der Gemeinde Huttwil gewählte Pilzkontrolleur.

Kontrollstelle:

Ehemaliges Berufsschulhaus, Oberdorfstrasse 4, 4950 Huttwil

Kontrolltermine:

01./02./04./08./09./11./15./16./18./22./23./25./29./30. Oktober

Öffnungszeiten:

Dienstag von 19 Uhr bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Hinweise:

- Das Sammeln von Pilzen ist im Kanton Bern auf 2 kg pro Person/Tag begrenzt.
- Organisiertes Pilzsammeln in Gruppen ist verboten, ausgenommen Familien.
- Die kantonalen Pilzschontage wurden per 1. Juli 2012 aufgehoben.
- Bitte beachten Sie im Übrigen die gesetzlichen Sammelbestimmungen

Nur mit einwandfrei bestimmten und kontrollierten Pilzen sind Sie vor Vergiftungen geschützt. Essen Sie nur Pilze, die kontrolliert worden sind.

Rüebenchilbi 2016; Jugendliche und Alkohol

Am Wochenende vom 28. bis 30. Oktober 2016 findet wiederum die traditionelle Rüebenchilbi statt. Organisatoren und Behörden mussten in den letzten Jahren leider immer

wieder feststellen, dass Jugendliche und häufig auch schulpflichtige Kinder missbräuchlich Alkohol konsumieren! Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dürfen kein Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren und keine Spirituosen und Alcopops an Jugendliche unter 18 Jahren abgegeben werden. Anlässlich der diesjährigen Rüebenchilbi werden deshalb wiederum folgende Massnahmen getroffen:

- Es gilt eine Zutrittslimite ab 18 Jahren für die Hornusser-Bar in der Linksmäherhalle. Dies wird mit konsequenten, lückenlosen Eingangskontrollen sichergestellt.
- Jugendlichen unter 16 Jahren wird der Zutritt zu Festwirtschaftsbetrieben am Freitag- und Samstagabend ab 21 Uhr untersagt.
- Die Betriebe führen Stichkontrollen durch. Betrunkene und unter 16-jährige Jugendliche werden aus dem Lokal weggewiesen bzw. gar nicht zugelassen.
- Die Eltern von schulpflichtigen Kindern werden aufgefordert, ihre Kinder strikt vom Alkoholkonsum abzuhalten und diese anzuweisen, zu einer angemessenen Zeit zu Hause einzutreffen.
- Die Volksschule hat die Kinder auf den Alkoholkonsum hin zu sensibilisieren, um so präventiv dem Problem entgegen zu wirken.

Bar für Teenager anlässlich Rüebenchilbi

Um auch Teenagern eine Möglichkeit zu geben, sich anlässlich der Rüebenchilbi zu treffen und sich auszutauschen, wird wiederum eine Bar für Teenager organisiert. In dieser Bar werden ausschliesslich alkoholfreie Getränke angeboten. Verantwortlich für das Betreiben der Bar ist Frau Esther Grünenwald, Moosackerweg 12, Madiswil. Die Bar wird im Magazin der Elektrizitätsversorgung Madiswil (neben dem Feuerwehrmagazin, Dorfzentrum, vis-à-vis Lunapark) eingerichtet und ist offen für Kinder und Jugendliche ab der Mittelstufe.

Sandsäcke Verkaufsaktion durch die Feuerwehr Hunzen

Flüsse treten über die Ufer, idyllische Bächlein werden zu reissenden Strömen – mit diesen Phänomenen wird man immer wieder konfrontiert. Durch gefüllte Sandsäcke können Ihre Hauseingänge, Kellertüren und Garagentore, ganz ohne Zeitverlust geschützt werden! Die Feuerwehr Hunzen bietet Sandsäcke für CHF 5.– pro Stück an. Die Auslieferung findet im März 2017 statt. Interessenten können die Sandsäcke beim Feuerwehrkommandant Beat Zulliger schriftlich oder telefonisch bestellen.

Kontakt: Beat Zulliger, Kleeblattweg 6, 4934 Madiswil, Tel. 079 646 86 87, kommandant@feuerwehr-hunzen.ch

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

9. Juli
Hans Nobs-Gehri,
geb. 1930
Oberdorfstrasse 49

9. Juli
Hans Will-Güdel,
geb. 1935
Kleinfeldlistrasse 14

29. Juli
Hans Rudolf Blaser-Siegenthaler,
geb. 1951
Wyssbach 127

16. August
Werner Grütter-Kernecker,
geb. 1933
Finkenweg 9

31. August
Marianna Leuschner-Wenger,
geb. 1920
Alters- und Pflegeheim
Schärme, Melchnau



KLEINTRANSPORTE KURIER & EXPRESSDIENSTE GREUB

*Was auch immer Ihr Anliegen ist,
rufen Sie uns an!*



*Wir stehen Ihnen gerne kompetent und
freundlich mit Rat und Tat zur Seite!*

René Greub
Wyszbach 164
CH-4934 Madiswil

T: ++41 (0)62 965 23 85
N: ++41 (0)76 331 23 85
rg-kleintransporte@sunrise.ch



Pflästerungen

Natursteinarbeiten

Maurerarbeiten

Ihr Fachmann für die Neugestaltung
oder Sanierung ihres Naturstein-
belages oder Verbundsteinplatzes

Ralf Schadt

Obergasse 4
4934 Madiswil
079 677 05 76
ralf-schadt79@hotmail.com
schadt-pflaesterungen.ch



www.felberbeck.ch



Kloster Metzgerei · St. Urban

Rüebechiubi

Samstag 29. Okt. ab 19 Uhr
4-Gang-Menü
mit Suure Mocke
(Reservation empfohlen)

Livemusik

Sonntag 30. Okt.
Laden und Café **ab 7.00 Uhr offen**
Chilbi-Karte



Herbstsortiment

ab Mitte September

Pfeffer gekocht (Wildsau, Reh)
Diverse Wildkreationen

Wildrohwürste

Spätzli, Rotkraut, Pilzragout

Sauerbraten gekocht

Kutteln an Tomatensauce

Felber AG

062 965 40 40

MO-FR 6.00-18.30, SA 6.30-17.00 SO 7.30-17.00

Kloster Metzgerei Haas AG

062 965 11 22

MO-FR 6.30-12.30/14.00-18.30 SA 7.30-15.00

(Produkte der Metzgerei Haas sind am Wochenende in der Selbstbedienungsvitrine über die Bäckerei Felber erhältlich)



Bild: pb

Härzlechi Gratulation

Härzlechi Gratulation au dene, wo im Oktober oder November chöi Geburtstag fiire. Mir wünsche es schöns Fescht, Glück und gueti Gsundheit!

95 Jahre

28. Oktober
Mina Seiler-Nyfelner
Dörfli 43a, Leimiswil

28. November
Elisabeth Ingold-Moser
Kirchgässli 1

94 Jahre

2. November
Paul Schneeberger-Pfäffli
Scheine 52a, Kleindietwil

91 Jahre

21. November
Ruth Flückiger
Untere Sonnseite 81, Leimiswil

85 Jahre

23. November
Röseli Bracher-Ammann
Stämpfligasse 11, Melchnau

80 Jahre

1. Oktober
Ernst Herrmann-Schibler
Gässli 181, Kleindietwil

22. Oktober
Max Christen-Stalder
Hofstrasse 6, Gutenberg

12. November
Willi Schneider-Friederich
Neumattweg 22

18. November
Silvia Bracher-Grass
Oberdorfstrasse 47

27. November
Johanna Frutiger-Schürch
Sonnenweg 184, Kleindietwil

75 Jahre

12. Oktober
Ulrich Sollberger
Melchnaustrasse 4b

19. Oktober
Hans Ulrich Oppliger-Hasler
Oberdorfstrasse 42

11. August
Ivan Hlobil-Kadza
Nelkenweg 2

Zivilstands- nachrichten

Geburten

30. Juni
Catharina Etter & Christina Etter,
des Christian Hans Etter und der
Annekäthi Etter (geb. Albrecht),
Obergasse 9d

1. Juli
Olivia Loni Schürch,
des Henryk Schürch und der
Janine Nicole Schürch,
Steingasse 33

6. Juli
Fabian Horisberger,
des Michael Horisberger und der
Tanja Horisberger (geb. Schütz),
Scheine 151, Kleindietwil

6. Juli
Nico Livio Sigrist,
des Stefan Sigrist und der
Claudia Sigrist (geb. Bärtschi),
Bänackerstrasse 6

24. Juli
Noah Silas Zulliger,
des Hanspeter Zulliger und der
Tanja Zulliger (geb. Althaus),
Schwangi 155

29. Juli
Lynn Gardo,
des Peter Gardo und der
Rose-Marie Eggenberger,
Melchnaustrasse 4c

Hinweis zu den Gratulationen und zu den Zivilstandsnachrichten

Wichtig: Ist die Veröffentlichung des Geburtstagsjubiläums nicht erwünscht, muss dies der Gemeindeverwaltung mitgeteilt werden (dies betrifft auch Zivilstandsmeldungen). Wird keine Datensperre verlangt, werden die Namen fünf resp. ein Jahr später erneut aufgeführt und publiziert. Das Antragsformular für die Datensperre ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Damit werden Ihre Daten definitiv gesperrt und erscheinen nicht mehr auf der Jubilarenliste. Zudem erhalten Sie an Ihrem Geburtstag weder von der Gemeindepräsidentin noch von der Musikgesellschaft Besuch.

Ruhiges Wohnen am Mühlebach
Melchnaustasse Madiswil

Mietwohnungen von 3¹/₂ bis 5¹/₂ Zimmer
ab Februar 2016



GEISER
Immobilien

- ruhige und zentrale Lage
- kinderfreundlich
- Einkaufen zu Fuss
- grosse Aussenräume
- grosse Zimmer
- eigene Waschmaschine

www.wohnen-am-muehlebach.ch

müller + partner
architekten

Eichenweg 16
4900 Langenthal
Tel. 062 923 22 12
www.mueller-partner-ag.ch



müller + partner
architekten

ZU VERKAUFEN

WOHNEN AUF DER MÜHLEMATTE IN MADISWIL
Ruhiges und zentrumsnahes Wohnen

4 ¹ / ₂ -Zimmerwohnung EG	CHF 480'000.-
4 ¹ / ₂ -Zimmerwohnung OG	CHF 480'000.-
5 ¹ / ₂ -Maisonettwohnung DG	CHF 560'000.-

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG
Eichenweg 16 ♦ 4900 Langenthal ♦ T 062 923 22 12 ♦ F 062 923 31 30
info@mueller-partner-ag.ch ♦ www.mueller-partner-ag.ch

FLÜCKIGER TRANSPORTE UMZÜGE

Dorfstrasse 21, 4932 Gutenberg Tel. 062 923 17 59, fluegut@besonet.ch

Ihr Fachmann für Umzüge und Transporte

- Möbellift
- Möbeleinlagerungen
- Wohnungsräumungen



WOLF

Gartenbau

4936 Kleindietwil

- Planung
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
- Bepflanzungen
- Natur- und Betonpflästerungen
- Gartenumänderungen

Tel. 062 965 36 08 . Natel 079 414 05 04
info@wolf-gartenbau.ch • www.wolf-gartenbau.ch

Mitteilungen der Kirchgemeinde Madiswil

Gottesdienste

Sonntag, 2. Oktober, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 9. Oktober, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. F. Sommer

Sonntag, 16. Oktober, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. B. Laffer

Sonntag, 23. Oktober, 9.15 Uhr:

Erntedankgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Flötengruppe, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 30. Oktober, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfrn. Chr. Stuber, Rüben Sonntag

Reformationssonntag,

6. November, 9.15 Uhr:

Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. T. Hurni, Mitwirkung der Lobpreisgruppe, anschliessend Kirchgemeindeversammlung in der Kirche

Sonntag, 13. November, 9.15 Uhr:

Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Ewigkeitssonntag, 20. November,

9.15 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni, anschliessend Kirchenkaffee, 11 Uhr Gedenkfeier zur Räumung eines Gräberfeldes auf dem Friedhof Madiswil

Sonntag, 27. November, 9.15 Uhr:

Gottesdienst zum 1. Advent mit Pfr. B. Laffer

Hinweise auf Gottesdienste finden sich auch wöchentlich im Anzeiger Langenthal und Umgebung.

Pfarramt

Pfr. Thomas Hurni ist vom 26. September bis 1. Oktober auf der Gemeindereise und hat anschliessend vom 2. Oktober bis 16. Oktober Ferien.

Vertretung: Pfr. Friedrich Sommer, Stauwehrweg 15, 4852 Rothrist, 062 794 35 37, fis.hasli@bluewin.ch

Kind und Jugend

Kirchliche Unterweisung KUW

2. Klasse: Jeden Mittwoch von 11 – 11.45 Uhr im Schulhaus

3. Klasse: Jeden Donnerstag von 16.10 – 16.55 Uhr im Schulhaus

4. Klasse: Freitag, 28. Oktober und

11./25. November, von 13.30 – 15.05 Uhr, in der Pfarrscheune

5. Klasse (Gruppe A):

Freitag, 28. Oktober und 11./25. November, von 15.20 – 16.55 Uhr, in der Pfarrscheune

9. Klasse:

Donnerstag, 20. Oktober und 3./17. November, von 16.30 – 18.15 Uhr, in der Pfarrscheune

Auskunft/Verantwortliche:

2. und 9. Klasse: Pfr. T. Hurni

3. bis 5. Klasse: Hermine

Hurni-Liechti

7. Klasse: Naomi Meierhofer

Erlebnismittwoch

Mittwoch, 30. November, von 13.30 – 17 Uhr, Erlebnismittwoch «Weihnachten» in der Pfarrscheune. Alle Kinder vom grossen Kindergarten bis zur 4. Klasse sind herzlich eingeladen. Wir basteln, spielen und hören eine Weihnachtsgeschichte (Anmeldung bis 25. November, siehe Flyer).

Kontakt: Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22

Sonntagsschule

Sonntag, 23. Oktober und 6./13./20. und 27. November, jeweils um 9.15 Uhr in der Pfarrscheune. Kinder ab ca. fünf Jahren sind herzlich eingeladen.

Für Kinder unter fünf Jahren wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Kontakt: Pfarramt,

Pfr. T. Hurni, 062 965 12 54

Jungschar

Samstag, 22. Oktober und 5./19. November, um 13.30 Uhr beim Pfarrhausstöckli. Die «Jungschi» dauert bis 17 Uhr. Alle interessierten Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

JK «Jungi Chile»

Samstag/Freitag, 15./21. Oktober und 4./18. und 25. November von 18.30 Uhr bis ca. 22 Uhr im Jugendraum des Dorfzentrums.

18.30 Uhr: Ankunftszeit (chill in)

19 Uhr: Programm

Alle Jugendlichen ab der 8. Klasse sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Aktuelle Informationen zu Jungschar und JK finden Sie ebenfalls unter www.kirchemadis.ch

Jugendhauskreis

Mittwoch, 5./19. Oktober und 2./16./30. November, 19.45 – 21.45 Uhr

Für weitere Informationen melde Dich!

Kontakt: Mirjam Hasler, 078 889 65 98



Sonntagsschule

Die Sonntagsschule ist für Kinder ab ca. 5 Jahren.

Sie beginnt jeweils um 9.15 Uhr in der Pfarrscheune (Anbau Pfarrhaus) und dauert bis 10.15 Uhr. Für Kinder unter 5 Jahren wird ein Kinderhütendienst angeboten.

Wir freuen uns auf Dich!
Das Sonntagsschulteam

Daten:

- So. 4. September 2016
- So. 18. September 2016
- So. 23. Oktober 2016
- So. 6. November 2016
- So. 13. November 2016
- So. 20. November 2016
- So. 27. November 2016
- So. 4. Dezember 2016
- So. 11. Dezember 2016
- So. 18. Dezember 2016
- So. 15. Januar 2017
- So. 22. Januar 2017

Sie haben die Wahl...





HONDA
POWER EQUIPMENT

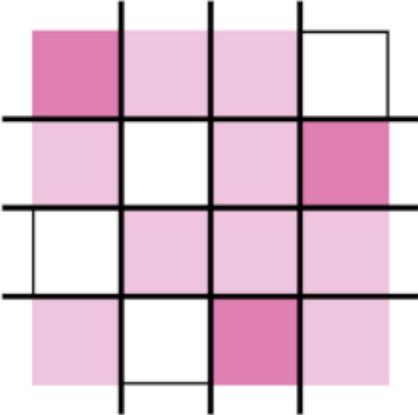


M. Bühler & Co
4935 Leimiswil, Tel. 062 965 19 20
GARAGE und MOTORGERÄTE
Verkauf, Service & Reparaturen sämtlicher Marken



VIKING

www.mbuehlerco.ch - info@mbuehlerco.ch



Heinz Schneeberger
Keramische Wand- und Bodenbeläge
Berg, 4933 Rütshelen
Natel 079 443 14 61
meinplattenleger@bluewin.ch
www.mein-plattenleger.ch



PER SIE? PER DU? PER SÖNLICH!



Bernerland Bank AG
Unterdorfstrasse 9, 4936 Madiswil
www.bernerlandbank.ch, Telefon 034 432 38 16

Bernerland | Bank

Veranstaltungen

Bibelabend

Mittwoch, 5./19. Oktober und 2./16. und 30. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrscheune.

Auskunft beim Pfarramt

Froueobe

Dienstag, 15. November, um 20 Uhr im Hortraum, Schulhaus Neumatt. Thema: Aktuelle und spannende Bücher für Kinder und Erwachsene – *Referentin: Margrit Roth, Madiswil*

Gebet für die Gemeinde

Dienstag, 25. Oktober und Dienstag, 22. November von 19.30-20.30 Uhr, in der Pfarrscheune

Mensch im Alter

Gottesdienst im Altersheim Lotzwil

Freitag, 14. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Merz
Freitag, 28. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. F. Buchschacher
Freitag, 11. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni
Freitag, 25. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfrn. A. Jordi

Gottesdienste im Zelgli-Treff

Freitag, 14. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. R. Merz
Freitag, 11. November, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. T. Hurni

Kaffeestube

Die Kaffeestube in der Pfarrscheune ist am Dienstag, 25. Oktober und 1./15./22. und 29. November von 14 Uhr bis 16 Uhr zum gemütlichen Zusammensein bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt geöffnet.

Handarbeitsgruppe

Montag, 17. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Kaffeestube der Pfarrscheune

Aktion Weihnachtspäckli

Freitag, 18. November und Samstag, 19. November werden die Päckli im Jugendraum vorbereitet.
Zeit: Siehe Flyer

Mittagessen für Senioren und Alleinstehende

Dienstag, 25. Oktober und Dienstag, 29. November, um 12 Uhr im Zelgli-Treff. *Anmeldungen: Rosmarie Zehnder, Tel. 062 965 13 01*

Seniorenachmittag

Dienstag, 18. Oktober, 14 Uhr im Zelgli-Treff, Senioren-Tanz mit Roberto,
Dienstag, 8. November, 14 Uhr im Gemeindesaal, Jörg und Yvonne Flückiger aus Huttwil zeigen Bilder und Impressionen ihrer dreimonatigen Wanderung von Huttwil nach Rom.
Fahrdienst: Frau Margrit Bieri, Tel. 079 573 08 48

Kollekten

Herzlichen Dank für die eingegangenen Spenden!

- 28. Juni:** Fiire mit de Chliine (Kinderwerk Lima Peru), CHF 35.20
30. Juni: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 282.70
3. Juli: Gottesdienst (Vereinigte Bibelgruppen), CHF 197.–
10. Juli: Gottesdienst (Hoffungsnetz, Dürre Ostafrika), CHF 271.–
15. Juli: Abdankung (½ Spitex, ½ Seniorenarbeit), CHF 792.80
16. Juli: Trauung (½ Jugendarbeit, ½ IG Motorrad), CHF 219.–
17. Juli: Gottesdienst (CSI), CHF 200.–
19. Juli: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 660.–
24. Juli: Gottesdienst (Brot für alle), CHF 289.50
30. Juli: Trauung (Jugendarbeit), CHF 270.70
31. Juli: Gottesdienst (Bibellesebund), CHF 192.10
7. August: Gottesdienst (Glaube in der 2. Welt), CHF 172.50
10. August: Abdankung (Seniorenarbeit), CHF 975.60
14. August: Gottesdienst (Gideons), CHF 236.–
20. August: Trauung (½ Jugendarbeit, ½ Ärzte ohne Grenze), CHF 349.35
21. August: Gottesdienst (Holy Land Institute Jordanien), CHF 457.55
27. August: Gottesdienst (Synodalkollekte, Bibelsonntag), CHF 123.50





METZGEREI TSCHANZ AG

Hauptstrasse 103 – 4936 Kleindietwil

Tel. 062 965 12 20

www.metzgereitschanz.ch / info@metzgereitschanz.ch



P. GRAF AG

- ▲ Bedachungen
- ▲ Gerüstebau
- ▲ Fassadenbau
- ▲ Bauspenglerei
- ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Balkonbeschichtung

4937 Ursenbach
Tel. 062 965 10 43

4934 Madiswil
Tel. 062 965 36 83

p.grafag@bluewin.ch

www.pgraf-ag-bedachungen.ch



Bild: pb

Kirchliche Handlungen

Taufen

21. August: **Emma König**, geboren am 8. Februar 2016, Tochter des Thomas König und der Tanja König geb. Reinhard, wohnhaft in Madiswil, Melchnaustasse 4c

Trauungen

16. Juli: **Maja Gross** und **Sandro Tanner**, wohnhaft in 6265 Roggliswil, Baumgarten 2

30. Juli: **Katrin Wyssmann** und **David Mai**, wohnhaft in 3366 Bettenhausen, Buchsistrasse 2

20. August: **Stephanie Ryser** und **Kevin Schärer**, wohnhaft in Madiswil, Melchnaustasse 4c

27. August: **Melanie Urben** und **Thomas Blatti**, wohnhaft in 3429 Hellsau, Buchrainstrasse 1

Halleluja!

Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht! Lobet ihn

für seine Taten, lobet ihn in seiner grossen Herrlichkeit! Lobet ihn mit Posauen, lobet ihn mit Psalter und Harfen! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und mit Pfeifen! Lobet ihn mit hellen Zimbeln! Alles was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja! Psalm 150

Beerdigungen

15. Juli: **Hans Nobs**, geboren am 13. Dezember 1930, gestorben am 9. Juli 2016, verheiratet gewesen mit Lisely Nobs geb. Gehri, wohnhaft gewesen in Madiswil, Oberdorfstrasse 49

19. Juli: **Hans Ulrich Will**, geboren am 5. März 1935, gestorben am 9. Juli 2016, verheiratet gewesen mit Theresese Will geb. Güdel, wohnhaft gewesen in Madiswil, Kleinfeldistr. 14

10. August: **Hans Rudolf Blaser**, geboren am 2. November 1951, gestorben am 29. Juli 2016, verheiratet gewesen mit Erika Blaser geb. Siegenthaler, wohnhaft gewesen in Madiswil, Wyssbach 127

19. August: **Werner Grütter**, geboren am 15. September 1933, gestorben am 16. August 2016, verheiratet gewesen mit Erika Grütter geb. Kernecker, wohnhaft gewesen in Madiswil, Finkenweg 9

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Mt 5, 4

Wichtige Telefonnummern

Präsident Kirchgemeinde:

Hans-Ulrich Gfeller, 062 965 12 08

Pfarrer:

Thomas Hurni, 062 965 12 54

Sekretariat:

Susanne Schranz, 062 965 36 57

Sigristenehepaar:

Hans-Ulrich und Magdalena Leuenberger, 062 965 19 26

Jugendarbeiterin:

Naomi Meierhofer, 077 485 42 45

Katechetin:

Hermine Hurni-Liechti, 031 771 07 22
Verantwortlich für die Kirchgemeindefseiten: Hermine Hurni-Liechti

Christian Zaugg

Land- und Forstbetrieb

Wir empfehlen uns:

- Gartenholzerei
- Holzerarbeiten
- Häckslerarbeiten

Verkauf von:

- Brennholz
- Holzschnitzel
- Pfähle

Christian Zaugg, Land- und Forstbetrieb
Mättenbach, 4934 Madiswil
062 965 17 27 / 079 329 52 17
a-chr.zaugg@bluewin.ch
www.zauggforstbetrieb.npage.ch

christoph wenger

Ihr Fachmann für:

- Sanitäre Anlagen im Um- und Neubau
- Heizungsanlagen und Sanierungen
- Wärmepumpen und erneuerbare Energien
- Spenglerei
- Planung und Ausführung

Christoph Wenger Haustechnik
Eidg. Dipl. Haustechnikinstallateur

Oberdorfstrasse 20, 4934 Madiswil
T 062 965 12 24 / F 062 965 36 45
info@wenger-haustechnik.ch

Elektro Scheidegger AG

4937 Ursenbach
062 965 26 26

- **Elektroinstallationen**
- **Telefoninstallationen**
- **Reparaturen**
- **Haushaltgeräte**
- **TV / SAT Anlagen**
- **Beleuchtungen**
- **ADSL und PC Netzwerke**
- **Steuerungen**
- **Automation**

www.escheidegger.ch

«Hilfe für bedrängte Mitmenschen»

Bericht der Arbeitsgruppe über die laufenden Projekte

Wohnheim im Dorf, Bleienbach

Aus dem Internet: Hier leben und arbeiten 46 erwachsene Menschen mit Entwicklungsbeeinträchtigung. Die Institution begleitet und unterstützt Menschen während eines Lebensabschnitts und setzt sich zum Ziel, hohe und individuelle Lebensqualität zu erreichen.

Mehr Angaben:

www.wohnheim-im-dorf.ch

Arbeitsgruppe Jugend und Familie

Kinderreiche Schweizer Familien und allein erziehende Mütter sollen unterstützt werden, die sich in finanzieller Not befinden.

Mehr Angaben: jugendundfamilie.ch

Pro Romania, Hilfe zur Selbsthilfe in Rumänien

Vom 2.–13. Juni 2016 fand eine Rumänienreise statt mit dem Carunternehmen Reist, Wasen i.E. Die Reisegruppe konnte sehr kurz Projekte von Pro Romania besuchen. Aus der Arbeit von Pro Romania: Versorgung mit Kleidern und Lebensmitteln, Abgabe von Fahrrädern, Spenden an Ausbildung und Beschaffung von Schulmaterial für Kinder, Durchführung von Kinderlagern, Kinder-, Jugend-, Sportprogramme, Abholdienst zu den Kinder- und Jugendprogrammen.

Weitere Infos: www.proromania.ch

Greti Rickli, Projektleiterin, und Peter Hirschi, Präsident

Christliches Spital Soddo Wolaitta, Äthiopien

Pfr. J. Weber, Dieterswil, schreibt: Wir sind dankbar: für die Auszeichnung des äthiopischen Gesundheitsministeriums, dass das Spital als bestes Privatkrankenhaus anerkannt worden ist, für einen orthopädischen Chirurgen mit Familie, der auf Ende Jahr kommen will. Wir beten um Verlängerungen der ausländischen Ärzte. Vielen Dank allen Madiswilern für das Interesse und die jährliche Spende.

Mehr Angaben: www.soddo.org

Radioarbeit in Benin (Projekt der SIM)

Walter Kropf schreibt: Vor 25 Jahren im Januar wurden die ersten Radiosendungen in zwei lokalen Sprachen und in Französisch über den Landessender im Norden von Benin ausgestrahlt. Wie viele Leute in diesen Jahren durch diese französischen Sendungen, die ihr seit vielen Jahren treu unterstützt, gesegnet und ermutigt wurden, ist schwer zu sagen. Aber weil die Radiopredigt im Sonntagsprogramm gerade vor den Mittagsnachrichten gesendet wird, haben viele Leute ihr Radio eingeschaltet, hören so Gottes Wort. Seit einiger Zeit strahlen auch drei Lokalsender unsere französischen Sendungen aus und der Direktor einer dieser Stationen sagte uns, dass die christlichen Sendungen eine positive Veränderung in seinem Dorf bewirkt haben. Stammesfehden seien seltener geworden und die Leute, die sich vorher bekämpft hatten, helfen nun einander. So hat euer Mitwirken an der Radioarbeit in Benin auch in Ouaké, an der Benin-Togo Grenze, Friedensspuren hinterlassen. Dafür ein herzliches Dankeschön und vergelt's Gott!

Waldenser im Piemont

Es werden unterstützt: Asilo dei Vecchi (Altersheim) in San Germano und die reformierte Kirchgemeinde San Germano. In Werken der Waldenser ist die in Madiswil aufgewachsene Beate Scheidegger zusammen mit ihrem Ehemann tätig.

Projekt Philippinen Dr. theol. Thomas Forster

Dr. Forster schrieb im Rundbrief Juli 2016: «Ohne Ihre/Deine Hilfe könnte ich meine Arbeit in der theologischen Ausbildung am Biblical Seminary of the Philippines (BSOP) nicht ausüben, um künftige Theologen, Pastoren und Missionare für den Dienst im Reiche Gottes auszubilden. Danksagung für: Das Studienjahr 2015/16, das anfangs Juni sehr gut zu Ende gegangen ist.»

Projekt Holy Land Institute für Gehörlose, Jordanien (HLID)

Dieses Institut ist eine christliche Einrichtung in Salt, Jordanien. Es unterstützt gehörlose, schwerhörige und taubblinde Kinder, sowie Kinder mit anderen Behinderungen im Nahen Osten. Das Institut hilft den Kindern ihren Platz in Familie und Gesellschaft zu finden und dort ihren einzigartigen Beitrag leisten zu können. Orientierung im Gottesdienst 24. Aug. 2016.

www.holyland-deaf.org



Backen mit einem hörbehinderten und blinden Kind im Holy Land Institute

Der Suppentag vom 12. März 2016 führte zu guten Kontakten und zu einem Reingewinn von CHF 600.– zu Gunsten Pro Romania.

Vielen Dank für alle bis jetzt erhaltenen und neu eingehenden Spenden!

Diesem «LINKSMÄHDER» liegt für die Kirchgemeinde Madiswil ein Einzahlungsschein der Arbeitsgruppe «Hilfe für bedrängte Mitmenschen» bei. Auf Wunsch kann die Zweckbestimmung auf dem Einzahlungsschein angegeben werden. Wird keine Angabe gemacht, werden die Spenden auf die angegebenen Projekte verteilt. Werden die Beträge per Postcheck oder Bankgiro überwiesen und nicht am Postschalter einbezahlt, können Spesen eingespart werden.

Dominique Aegerter, Rohrbach

Motorradrennfahrer

MIR SI RENET.



Persönlich. Lokal. Vor Ort.



www.quickline.ch
www.renet-ag.ch

QUICKLINE

renet
cablenet solutions

RENET AG, Quickline-Shop | Aarwangenstrasse 4 | 4901 Langenthal
Telefon 062 916 57 87 | Fax 062 916 57 97 | E-Mail renet@renet-ag.ch



Bild: Wa-54 / photocas

Vom Segen des Neubeginns

Wort an die Gemeinde ■ VON PFARRER THOMAS HURNI

Liebe Gemeinde

Was wäre, wenn uns die Fähigkeit zum Neuanfang ganz und gar fehlen würde? – Dann erhielte jeder Lebensschritt von uns unabänderliches Gewicht. Wäre ein Weg einmal eingeschlagen, müssten wir unser Leben lang in diesen Geleisen laufen, bis zum Ende. Es wäre die Hölle auf Erden. Es gäbe keine Gnade und bald keine Freiheit mehr, relativ schnell wären wir gefangen in mannigfachen Bezügen und da das Alte immer bleiben würde, wäre für uns schnell kein Spielraum mehr.

Erst wenn ich es so betrachte, wird mir ganz bewusst, dass unser Leben ohne die Fähigkeit zum Loslassen und neu Anfangen gar nicht funktionieren könnte. Lesen Sie in dieser Ausgabe von der Bedeutung des Neubeginns.

Herzlich grüsst Sie Ihr Pfarrer Thomas Hurni

Sobald Menschen vergessen, nicht mehr erkennen, nicht mehr glauben, dass sie neu beginnen können, sitzen sie also fest. Gewiss – es gibt Unabänderliches im Leben und es gibt Bindungen, die für uns unbedingt verpflichtend sind. Doch es gibt auch den Gestaltungsspielraum und mit ihm die Möglichkeit, das Steuer um 180 Grad herumzuwerfen – und sei es mit Hilfe anderer.

Manchmal kommen mir Menschen vor wie Autofahrer, die mit dem Auto auf einen Abgrund zufahren. Es sind Fahrerinnen und Fahrer, die sogar wissen, dass da vorn ein Abgrund ist. Das Auto hat natürlich auch ein Steuer. Da und dort tauchen auf der Strecke Mitfahrer auf, die ein Stück mitfahren. Sie könnten helfen, das Steuer herumzureissen – oft bieten sie es auch an – doch solche Fahrer haben wie vergessen, dass da ein Steuer ist und lassen das Auto weiter in dieselbe Richtung rasen – behauptend, es sei unabänderlich, geradeaus zu fahren.

Es gibt viele Beispiele dafür, dass Richtungsänderungen möglich sind. Es gibt Menschen, die es selbst in schwierigsten Lagen geschafft haben – meist mit Hilfe anderer – am Steuer zu drehen, eine andere bessere Richtung einzuschlagen. Nur wollen die «Zuschauer» in solchen Fällen manchmal nicht an eine positive Veränderung glauben. Sie nageln den Menschen, der neu begonnen hat – und das auch genügend gezeigt hat – trotzdem auf das alte Verhalten fest; und machen es ihm so sehr schwer, nicht rückfällig zu werden. Klassisch ist das Beispiel des Straffälligen, der sein Leben geändert hat. Wie schwer haben es viele von ihnen, bis die Mitmenschen das auch wirklich glauben.

Der christliche Glaube begünstigt den Neuanfang. Für mich ist durch den Glauben keine Situation hoffnungslos, weil nach meiner Überzeugung Gott in noch so verworrenen Lagen einen Weg des Segens für uns bereit hält, den es mit seiner Hilfe zu finden und unter die Füße zu nehmen gilt.

Kein Mensch ist vor Gott auf seine Vergangenheit festgenagelt. Der Straffällige zum Beispiel, der ein neues Leben beginnt, wird von Gott nicht auf das schlechte Alte festgenagelt – um dessentwillen ist ein anderer um unsretwillen angenagelt worden – sondern dieses Alte ist wirklich vergangen. Der Gott Jesu Christi trägt es ihm nicht nach, nagelt ihn nicht darauf fest, sondern trägt den Neuanfang mit.

Ein Gott der Hoffnung und des Lebens. Er öffnet uns die Augen für das Steuer und macht uns Mut, die Richtung auf gute Wege zu ändern, die er uns zeigen will. Er befreit uns dazu, Menschen eine Chance zu geben und sie kräftig zu ermutigen und im Neuen zu unterstützen; ihnen wieder aufzuhelfen, wenn sie fallen, und mit ihnen wieder von vorn zu beginnen, bis das Neue so stark ist, dass es trägt.



Ihre Hundeschule in Madiswil

Welpenspielstunden
 Junghunde-Kurse
 Familienhunde-Kurse
 Privatlektionen
 Obligatorische Hundekurse

Alle Kursangebote finden Sie auf unserer Homepage

www.canisanches.ch Sandra Künzli Steingasse 21 4934 Madiswil Natel: 079 759 23 10

königbau

madiswil 062 965 29 28 | 079 205 91 80 | info@koenigbau.ch

An- und Umbauten

Maurerarbeiten

Keramische Beläge

Verbundsteinbeläge

Tiefbauarbeiten

Wüthrich Haustechnik AG

4936 Kleindietwil

Sanitär/Heizungen



Reparaturservice
 Zentrale Staubsauger

Kernbohrungen

Solaranlagen

Boilerentkalkungen

Natel 079 687 58 91

www.wuethrich-haustechnik.ch

info@wuethrich-haustechnik.ch



Bild: pb

«Tiefere Preise bedeuten weniger Einkommen für die Bauern»

Eine wichtige Drehscheibe des Schweizer Biohandels von Produzenten und Fachhandel befindet sich in Kleindietwil. Vor 44 Jahren wurde die Biofarm Genossenschaft als Selbsthilfeorganisation der Biobäuerinnen und -bauern zur Vermarktung ihrer Produkte gegründet. Die Biofarm setzt auf qualitativ hochstehenden Bioprodukte und engagiert sich für Vielfalt in der Landwirtschaft. Dazu seien faire Preis unabdingbar – ein schwieriger Spagat zwischen den Ansprüchen der Produzenten und der Konsumenten. ■ VON PATRICK BACHMANN

Wo früher mehr oder weniger fleissige Kinder hinter Pulten sassen, werden heute Nusskerne oder Trockenfrüchte abgefüllt. Wo Schülerinnen in Turnstunden schwitzten, stapeln sich jetzt Paletten und Kisten. Und wo hoffnungsfrohe oder verzweifelte Lehrer dozierten, sind jetzt moderne Büroarbeitsplätze zu finden. Äusserlich hat sich das alte Sekundarschulhaus beim Bahnhof Kleindietwil nicht stark verändert – das Hausinnere ist heute aber der Sitz der Biofarm Genossenschaft und wurde im Laufe der Jahre den stets wachsenden Bedürfnissen an Lager- und Büroraum angepasst. Wo sich früher die Turnhalle befand, steht jetzt ein Hochregallager und Kühlkammern; im Schulgebäude befinden sich Abfüllanlagen, Etikettiermaschinen und Büros. Im Erdgeschoss lockt zudem der kleine Biofarm-Laden. Im Treppenhaus zeugen aber lange Reihen von unbenutzten Kleiderhaken noch immer von den vergangenen Schulzeiten.

Biofarm als Pionier

Die Biofarm Genossenschaft Kleindietwil entstand 1972. In den ersten Jahren nach der Gründung reichten noch die Räumlichkeiten auf dem Hof des Mitbegründers und ersten

Geschäftsführers Werner Scheidegger am Kirchgässli 19. «Bald schon wurden die Platzverhältnisse dort zu eng» erinnert sich der heute 80-Jährige zurück. «Deshalb sind wir dann nach sechs Jahren in das alte Sekundarschulhaus in Kleindietwil umgezogen». Der ehemalige Landwirt war ein Pionier der Biolandwirtschaft und wendete auf seinem Hof die Ideen des biologischen Anbaus bereits seit den 1960er-Jahren an. Bis 1998 leitete er die Biofarm Genossenschaft und war am Ausbau beteiligt. Heute ist die Biofarm ein Betrieb mit rund 26 Mitarbeitenden und 617 Genossenschaftern. Über 500 Bauernbetriebe liefern ihre Ware, die Produkte sind schweizweit in mehr als 600 Läden erhältlich. Zudem werden Bio-Rohstoffe an Lieferanten von Grossverteilern verkauft. «Ich war nur ein kleiner Teil dieser Erfolgsgeschichte. Viele engagierte Leute halfen mit und leisteten ihren Beitrag», sagt Werner Scheidegger rückblickend.

Grössere Vielfalt

Zum Erfolg beigetragen hat sicherlich auch der allgemeine Trend zu einer ökologischeren Landwirtschaft – wobei sich hier die altbekannte Frage stellt, ob zuerst das Huhn oder das Ei da war, denn die Biofarm leistete einen massgebli-

Praxis für Massagen
Gesundheits- und Sportmassage
Körpertherapie



Narbenentstörung
Lymphdrainage
Med./Klassische Massage
Medi-Tape
APM

Stephan Jäggi
ärztl. dipl. Masseur

Dinkelacker 1 • 4932 Gutenberg
062 923 74 11 • 079 318 73 50
jaeggj@praxis-fuer-massagen.ch
www.praxis-fuer-massagen.ch

MULDENSERVICE



Alfred Gyr

Steingasse 17
4934 Madiswil
T. 062 922 77 07
N. 079 332 99 43
F. 062 922 66 96
gyr.mulden@bluewin.ch

**Energie
für die Region**



Ein Unternehmen der
BKW

onyx Energie Mittelland AG
Waldhofstrasse 1
4901 Langenthal
www.onyx.ch



ENERGIE MITTELLAND

Bilder: pb



Die Hygiene hat erste Priorität: Die modernen Abfüllanlagen der Biofarm in Kleindietwil, einem wichtigen Arbeitgeber im Dorf.

chen Beitrag zur Popularisierung von Bioprodukten. Die Genossenschaft sieht sich nicht einfach als Vermarktungsbetrieb; neben dem kommerziellen Teil übernimmt sie auch eine methodische und ideelle Funktion. Wenige Jahre nach ihrer Gründung war die Biofarm massgeblich an der Entwicklung und Einführung gesamtschweizerischer Richtlinien für den Biolandbau und 1981 an der Gründung der Bio Suisse (bekannt mit dem «Knospen»-Label) beteiligt, der sie heute noch als Mitgliedorganisation angehört. Auch mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL arbeitet die Biofarm eng zusammen. Beratungen und neue Produktentwicklungen zeugen ebenso vom Pioniergeist wie die Wiederentdeckung und Vermarktung von vergessenen Kulturen in der Schweiz wie Hirse, Lein und Senf. «In der Schweiz können wir mehr als nur Milch und Fleisch produzieren», sagt dazu Hans-Georg Kessler als Leiter Landwirtschaft der Biofarm. «Hirsekörner oder Quinoa bieten interessante Alternativen für Produzenten und Konsumenten».

Aktive Madiswilerinnen

Lange Jahre bot die Biofarm mit Unterstützung zahlreicher Frauen aus Madiswil Koch- und Backkurse an, die Tausenden von Kursbesucherinnen und -besuchern halfen so mit, die junge Firma und ihre Produkte schweizweit bekannter zu machen. Das Sortiment wurde laufend vergrössert und unter anderem auch mit Importprodukten erweitert. So wird der Jacutinga-Rohrzucker von einer Auslandschweizerfamilie in Brasilien nach Biorichtlinien produziert. Dieser Bio-Zucker wird dann auch an Grossabnehmer verkauft und steht so zum Beispiel im Regal von Coop. Das Hauptanliegen bleibt aber weiterhin die Förderung des Schweizer Biolandbaus mit einer möglichst grossen Vielfalt an Produkten.

Die Konkurrenz aus dem Ausland

Noch bis vor wenigen Jahren haben andere Grosshändler über den Biolandbau gelästert. Diese sind nun aber durch

das grosse Wachstum des Biomarkts auch ins Geschäft eingestiegen und konkurrieren die Biofarm innerhalb der Landesgrenze. Mehr Sorgen bereitet Hans-Georg Kessler jedoch die Konkurrenz aus dem Ausland. «Wenn jetzt die Migros Alnatura-Produkte aus Deutschland einführt, wird das der Detailhandel spüren. Dabei geht vergessen, dass die Bio-Richtlinien in der EU oder in der restlichen Welt weniger streng sind und die meisten dieser Rohstoffe aus Ländern wie China oder Indien stammen». Dass mit den vergleichsweise tiefen Auslandslöhnen und den lockereren Biovorschriften wesentlich tiefere Preise erzielt werden, liegt da auf der Hand. «In Rumänien oder Kanada kann mit Feldern in der Grösse von 50 oder 200 Hektaren unter anderen Voraussetzungen produziert werden als in der Schweiz mit vielleicht zwei Hektaren», gibt Hans-Georg Kessler zu bedenken.

Feilschen um jeden Preis?

Ohnehin ist die Rolle der Biofarm undankbar: Sie fühlt sich den Produzenten verpflichtet und möchte für sie möglichst faire Preise erzielen – auf der anderen Seite erwarten die Konsumentinnen und Konsumenten tiefe Preise. Gerade die Grossverteiler gewinnen an Macht und üben starken Preisdruck aus. «Oft sind es harte Verhandlungen mit den Grossverteilern. Sie fordern immer tiefere Preise. Doch wenn wir den Preis senken, hat die Bäuerin oder der Bauer weniger Einkommen, so einfach ist das. Da gibt es eine klare Schmerzgrenze.» Für Hans-Georg Kessler ist es daher wichtig, dass die Konsumentinnen und Konsumenten bereit sind, für qualitativ gute Lebensmittel einen fairen Preis zu zahlen. «Die Biofarm setzt sich deshalb mit langfristigen Partnerschaften für anständige Produzentenpreise und gegen Importdumping ein.» Für die Biofarm ist die Landwirtschaft mehr als nur Rohstofflieferant – sie bedeutet auch Kultur und Biodiversität. Daher steht sie allen offen, die sich für ein gutes und gesundes Leben stark machen wollen.



Dorfburgergemeinde Madiswil



Brennholzpreise / Brennholzbestellung

Preisliste gültig ab 1.9.2015

		<u>pro Ster</u>	<u>Anzahl</u>	
a)	Brennholzspalten 1 m; ab Waldstrasse (<i>waldfrisch, gebunden</i>)			
	- Nadelholz (Fichte, Tanne, Föhre, Lärche usw.)	Fr. 55.--	_____	Ster
	- Laubholz (Buche, Esche, Ahorn, Erle usw.)	Fr. 75.--	_____	Ster
b)	Holz ab Werkhof (<i>trocken, Spalten und Scheiter</i>)			
	- Nadelholz 1 m-Spalten (\rightarrow <i>gebunden</i>)	Fr. 85.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 125.--	_____	Ster
	2 Schnitte (~33 cm)	Fr. 145.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 155.--	_____	Ster
	- Laubholz 1 m-Spalten (\rightarrow <i>gebunden</i>)	Fr. 115.--	_____	Ster
	1 Schnitt (50 cm)	Fr. 145.--	_____	Ster
	2 Schnitte (~33 cm)	Fr. 165.--	_____	Ster
	3 Schnitte (~25 cm)	Fr. 175.--	_____	Ster
c)	Holz lang; ab Waldstrasse			
	- Nadelholz	Fr. 35.--	_____	Ster
	- Laubholz	Fr. 45.--	_____	Ster

Preisänderungen bleiben je nach Marktlage vorbehalten

d) **Zusatzdienstleistungen**

Hauslieferung:	\rightarrow Scheiter	- im Dorf	Fr. 25.--	pro Transport
		- angrenzende Gebiete	Fr. 30.--	pro Transport
	\rightarrow Ster gebündelt	- Preis nach Bestellmenge und Aufwand		

\rightarrow **Bestellung und Auskunft: Ernst Ammann, Tränkeweg 4, 4934 Madiswil**

Natel / Tf.: 079 206 11 16 / 062 965 00 29

Lieferung durch Dorfburgergemeinde: ja nein Platz für allfällige Bemerkungen:

Falls ja, gewünschter Liefertermin:

(Bei Lieferung nehmen wir vorgängig telefonisch mit Ihnen Kontakt auf)

Adresse:

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Wohnort:

Telefon-Nr.:

Datum:

Unterschrift:



Alle Artikel sind zertifiziert: FSC 100 %, SGS-FM/COC-001042

Bio? Eine Frage der Prioritäten

Die Konkurrenz aus dem Ausland setzt die Schweizer Landwirtschaft unter Druck. Auch im Biohandel verschärfen Produkte aus Niedriglohnländern den Preiskampf. Doch angesichts des tiefen Kostenanteils für Lebensmittel in einem durchschnittlichen Haushalt sei Bio eine Frage der Prioritäten. Dies sagt Brigit Brunner, Leiterin Marketing und Verkauf der Biofarm. Doch hat die Biofarm überhaupt eine Zukunft? Wird der Standort Kleindietwil in Frage gestellt? Und gibt es auch eine Zusammenarbeit mit lokalen Bauernbetrieben? Ein Gespräch mit Brigit Brunner und Hans-Georg Kessler, dem Leiter Landwirtschaft. ■ VON PATRICK BACHMANN

Die Biofarm ist im alten Schulhaus in Kleindietwil untergebracht. Befinden sich hier lediglich die Büros und die Lagerräume?

Hans-Georg Kessler: Nein, wichtig ist bei uns auch das Abfüllen der Produkte. Die Rohstoffe werden von den Verarbeitern in Bigbags oder in Säcken angeliefert, so zum Beispiel von der Steiner Mühle in Zollbrück, einer Bäuerin im Waadtland oder einem Müller aus dem Luzernischen. Dann werden der Zucker, die Linsen, Leinsamen und Kerne abgefüllt oder die Müslimischung erstellt. Es erfolgt die Etikettierung und die Zwischenlagerung.

Brigit Brunner: Zudem befindet sich noch der kleine Verkaufsladen hier, der zu Bürozeiten offen hat und wo alle unsere Produkte erhältlich sind. Etliche Genossenschafter kommen regelmässig, um hier einzukaufen. Wir schätzen diesen direkten Kontakt.

Die Biofarm arbeitet mit hunderten von Bauernbetrieben zusammen. Gibt es auch eine Zusammenarbeit mit Bauern hier aus Madiswil?

Hans-Georg Kessler: Der Gutbetrieb Schenk aus Madiswil hat zum Beispiel seine Erdbeermarktung dank der Unterstützung der Biofarm aufgebaut. Zu Beginn hat ein Bauernbetrieb oft nicht genügend Kunden, um alle Produkte durch

Hans-Georg Kessler: «Es gibt verschiedene hoffnungsvolle Trends»

Hans-Georg Kessler ist Leiter Landwirtschaft bei der Biofarm. Er ist Berater und Produktmanager Ölsaaten und Mitglied der Geschäftsleitung. Er ist in Reinach BL aufgewachsen, lebte mehrere Jahre in Madiswil und wohnt heute in Langenthal.

Brigit Brunner ist langjährige Verwaltungsrätin der Biofarm und seit April Leiterin Marketing und Verkauf. Sie ist in Thunstetten aufgewachsen und lebt heute in Winterthur.



Bild: pb

Hans-Georg Kessler im Lager der Biofarm.

Direktverkauf zu vermarkten. Daher hatten wir damals der Familie Schenk angeboten, die Erdbeeren einzufrieren und zu vermarkten, zusammen mit den Früchten anderer Produzenten. Diese können wir dann in grossen Mengen Abnehmern wie der Emmi AG für ihre Früchtejoghurts verkaufen. Inzwischen ist der Gutbetrieb Schenk aber ein guter Direktvermarkter und nicht mehr auf die Biofarm angewiesen.

Brigit Brunner: Auch mit dem Bauernbetrieb Badertscher arbeiten wir zusammen. Sie bauen für uns Dinkel an und sie verkaufen Produkte der Biofarm in ihrem Hofladen in Madiswil.

Aber grundsätzlich ist die Biofarm in der ganzen Schweiz tätig?

Hans-Georg Kessler: Uns beliefern Bauernbetriebe vom Bodensee bis zum Genfersee. Vor einigen Jahren war der Biolandbau in der Romandie noch unbedeutend, aber das hat sich inzwischen geändert und wir sind daran, unsere Präsenz in der französischsprachigen Schweiz auszubauen.

Steht der Standort Kleindietwil für die Biofarm zur Disposition?

Brigit Brunner: Wir kämpfen etwas mit den engen Platzverhältnissen, da sind wir am Standort Kleindietwil eingeschränkt. Deshalb betreiben wir zusätzliche Aussenlager,

062 965 21 37

Innenausbau Renovationen

Umbauten Reparaturen

zuma
in Holz + Form

info@zuma-schreinerei.ch

Schreinerei

Grunholzweid 173 | 4934 Madiswil

ROHNER

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
4912 Aarwangen
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau
Regenwassernutzung
Beton Bohren und Fräsen

**Ihre Tankanlage in
besten Händen**

Grafische Gestaltung Ihrer Drucksachen

- Prospekte / Broschüren / Zeitschriften
- Inserate • Flyer / Plakate
- CD Hüllen / Booklets • Buchlayout / Cover
- Visitenkarten etc.

Grafik-Support

- Unterstützung bei Ihrem eigenen Projekt

Ihr grafisches Atelier
Sapphire Art.ch

Hanna Scheidegger
Sapphire Art.ch
Lerchenweg 8
4934 Madiswil
Tel. 062 961 08 78
Kontakt@sapphireart.ch

MEYER + CO. AG

| Transporte | Muldenservice
| Aushubarbeiten

**4919 Reisiswil**

Tel. 062 927 20 21 | www.meyertrans.ch | meyer@meyertrans.ch

was sich als gute Ergänzung bewährt hat. Für uns ist hier ein grosser Vorteil, dass wir in der Region Oberaargau genügend engagierte Teilzeitangestellte finden, das ist nicht selbstverständlich.

Hans-Georg Kessler: Wir sind in der Umgebung verankert, es ist auch ein Stück Tradition. Seitdem wir unsere Logistik mit einem neuen Partner organisiert haben, konnten wir die Anzahl der Lieferungen ab Kleindietwil reduzieren.

Wie stellen Sie sich die Biofarm in zwanzig Jahren vor?

Hans-Georg Kessler: Wir müssen uns weiter am Markt orientieren und neue Trends erkennen. Für mich gibt es diverse Fragezeichen. Es wird entscheidend sein, ob die Grossverteiler noch dominanter werden als sie es heute schon sind. Ich hoffe aber, dass wir den Einsatz für die Vielfalt in der Bio-Landwirtschaft voranbringen und weiter neue Produkte entwickeln und fördern können. Es ist eine Herausforderung, die nötigen Kooperationen zu finden.

Brigit Brunner: Eine zentrale Frage bleibt, wie sich der Biofachhandel entwickelt. Wenn er weiter unter Druck kommt,



Bild: pb

Brigit Brunner im Laden der Biofarm.

Brigit Brunner: «Es ist ein Vorteil, dass wir in der Region viele engagierte Teilzeitangestellte finden»

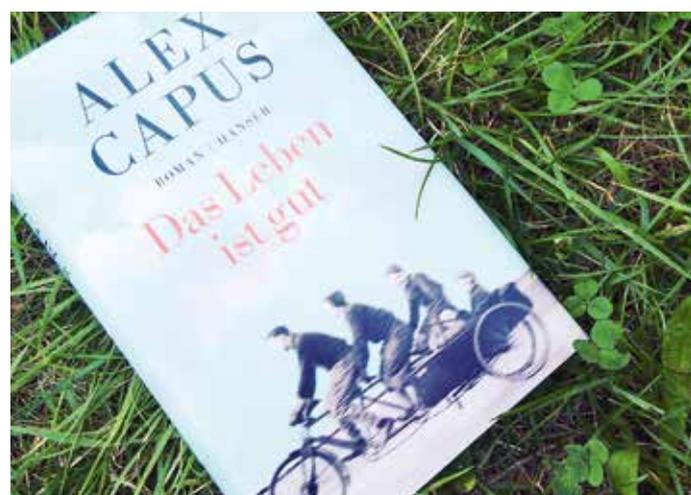
wird es schwierig. Unsere Chance liegt dort, wo Qualität wichtiger als der Preis ist und wo Schweizer Bioprodukte bevorzugt werden. Aber in Zukunft wollen wir noch verstärkt die Drehscheibe für die Verarbeitung und den Vertrieb von Biolebensmitteln in der Schweiz sein.

Hans-Georg Kessler: Es gibt verschiedene hoffnungsvolle Trends. Die solidarische Landwirtschaft oder immer mehr Direktvermarkter zeigen, dass viele Konsumentinnen und Konsumenten nicht nur unpersönlich im Supermarkt einkaufen wollen und den Kontakt zur Schweizer Landwirtschaft suchen.

Apropos Preis: Oft heisst es, die Biofarm-Produkte seien einfach zu teuer. Wie reagieren Sie auf diese Kritik?

Brigit Brunner: Es ist eine Tatsache, dass zum Beispiel unser Schweizer Müesli teurer ist als Importmüesli. Die Löhne und die Produktionskosten in der Schweiz sind wesentlich höher. Kommt hinzu, dass die ausländischen Biorichtlinien weniger streng sind. Wir verwenden für das Dinkel-Hafer-Müesli ausschliesslich Landwirtschaftsprodukte mit der Schweizer Bioknospe. Was es zu bedenken gibt: Wenn heute im Durchschnitt nur noch rund 7 Prozent des Haushaltgeldes für Lebensmittel ausgegeben werden, ist der Preisunterschied für die meisten Leute eigentlich unbedeutend. Das ist dann einfach eine Frage der Prioritäten.

Hans-Georg Kessler: Viele wollen von den überdurchschnittlichen Schweizer Löhnen profitieren, gleichzeitig soll dann aber die Produktion von Lebensmitteln zu ausländischen Bedingungen geschehen. Das geht langfristig nicht auf, weder für die Landwirtschaftsbetriebe, noch für die Konsumentinnen und Konsumenten oder die Umwelt.



Einladung zum Lesen:

Das Leben ist gut

Das Leben ist gut. So heisst der Titel des neuen Romans von Alex Capus. Der Autor beschreibt darin das Leben seiner Familie und Freunden, von den kleinen Dingen des Alltags. Sind Sie auch gespannt, was der Autor uns zu erzählen hat? Lesen Sie mit dem Lesekreis und diskutieren Sie mit am 21. November um 19.30 Uhr in der Jakob Käser Stube. Der Lesekreis freut sich auf Sie! Fragen beantwortet gerne Verena Heubi, 062 923 63 57.



TCM

Zhong Yi



Die verschiedenen Methoden der Chinesischen Medizin überzeugen mit nachhaltigen Erfolgen

TCM Oberaargau

Traditionelle Chinesische Medizin



Speziell für Kinder

- ADHS
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen
- Allergien

- Heuschnupfen, Asthma, Husten
Bronchitis
- Neurodermitis, Ekzeme, Allergien
 - Kinderwunsch
 - Reizdarm, Verdauungsprobleme
Colitis, Blasenentzündung
 - Migräne, Hörsturz, Tinnitus
 - Nervosität, innere Unruhe
Depressionen
 - Schlafstörungen
Wechseljahresbeschwerden
 - Rücken-, Nacken- und
Schulerschmerzen
 - Knieschmerzen, Hüft-Arthrose
sonstige Beschwerden im
Bewegungsapparat, rheumatische
Erkrankungen
 - Herz- und Kreislauferkrankungen

Zentrale 062 922 91 87

www.tcmoberaargau.ch

Krankenkassen anerkannt

Unsere Praxen:

SRO AG
Gesundheitszentrum Huttwil
Spitalstrasse 51
4950 Huttwil
Tel. 062 959 62 44

SRO AG
Gesundheitszentrum Jura Süd
Anternstrasse 22
4704 Niederbipp
Tel. 032 633 72 01

SRO AG
PanoramaPark
Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 70

SRO AG
Spital Personalhaus
Untersteckholzstrasse 19
4900 Langenthal
Tel. 062 916 46 60

Sprechstunde

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr

Zwei Jahre erfolgreich

Vor zwei Jahren hatte Manuela Rupp das Coiffeurgeschäft Schadt in Madiswil übernommen und als «around the hair» weitergeführt. Zeit für eine Zwischenbilanz. ■ VON PATRICK BACHMANN

Haben sich Ihre Erwartungen rückblickend erfüllt?

Manuela Rupp: Die Übernahme verlief reibungslos. Das Ehepaar Schadt hatte sein Geschäft bis zum Schluss top geführt – es war für mich daher ein toller Geschäftseinstieg.

Was sind/waren unerwartete Schwierigkeiten?

Manuela Rupp: Der Umbau war sehr anstrengend und kostete mich viel Energie. Rückblickend bin ich aber froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Zeitraubend war die Suche einer neuen Mitarbeiterin, die sowohl ins Geschäft als auch ins Team passt. Ich hätte auch nicht erwartet, dass es so schwierig würde, eine passende Lernende für den August 2016 zu finden, diese Lehrstelle ist leider noch immer frei.

Wie muss man sich ihre durchschnittlichen Kundinnen und Kunden vorstellen?

Manuela Rupp: Unsere Kundschaft ist bunt durchmischt mit allen möglichen Berufen, das Alter liegt zwischen 3 und 96 Jahren. Zwei Drittel der Kundschaft machen Frauen aus.

Stammen Ihre Kunden hauptsächlich aus Madiswil?

Manuela Rupp: Ein Grossteil der Kundschaft lebt in Madiswil – vor allem die Stammkundschaft, die ich übernehmen durfte.

Was sind die Stärken Ihres Coiffeurgeschäfts?

Manuela Rupp: Wir bieten kompetente Beratung und nehmen uns noch Zeit für die Kundschaft. Das alles in einer gemütlichen und «heimeligen» Atmosphäre.

Was sind die aktuellen Trends beim Haarschnitt?

Manuela Rupp: Im kürzeren Haar verschwindet der Site-Cut langsam. Lange Haare sind eher bewegt und nicht mehr gestreckt. Beliebt sind auch der Dutt oder Zopffrisuren. Bei den Männern bleibt der Bart im Trend ebenso wie kurze Konturen und längeres Deckhaar.

Bild: zvg



Das «around the hair»-Team: Claudia Gierer, Manuela Rupp, Hans Schadt, Vreni Schadt



Bilder: Fritz Rentsch

Tanzen und Singen

Anfang September trafen sich in der Linksmähderrunde rund hundert fröhliche tanzfreudige Kinder und Jugendliche, aus verschiedenen Kinder- und Jugendtanzgruppen des Oberaargaus und des Emmentals. ■ VON ANNEMARIE RENTSCH

Die Trachtengruppe Madiswil & Umgebung hatte zum zweiten Oberaargauer Kinder- und Jugendtanzsonntag eingeladen. Gleichzeitig waren auch neue junge Tänzer willkommen. Nach einer kurzen Begrüssung und der Einteilung nach Alter in drei Gruppen, starteten die jungen Tänzer gemeinsam mit einer Polonaise.

Das abwechslungsreiche Programm bestand aus Singen, Tanzen aus Spielen. Die Jüngsten bekamen bei der «Geschichtschichte» spannende Geschichten zu hören. Zahlreiche Eltern und Begleitpersonen schauten bei den Proben in den verschiedenen Räumen zu.

Nach je drei Blöcken und einer Zvieripause gab es ein 30-minütiges öffentliches Abschlusskonzert mit neu gelernten Liedern und Tänzen der einzelnen Gruppen. Es war ein rundum gelungener und familiärer Anlass mit motiviertem Nachwuchs.

INSERATE IM LINKSMÄHDER

100% Abdeckung in Madiswil
Auflage 1780 Expl., farbig, Tarif und weitere
Informationen auf www.LINKSMAEHDER.ch

Inserateschluss der nächsten Ausgabe: 8. November
redaktion@LINKSMAEHDER.ch, 076 384 11 14 (Mo-Do)



**einzig
artig**

biofarm

JAKOB BRÜTSCH,
Biofarmer und Ölkürbis-
Pionier aus Schaffhausen

Vom Schweizer Biobauern auf Ihren Tisch

Pioniere sind ein Segen. Besonders wenn sie unserem Gaumen und Wohlergehen Gutes tun. Ein Beispiel dafür: das Biofarm-Kürbiskernöl aus Schweizer Anbau. Ein beherzter Biopionier aus Schaffhausen liefert die Kerne dazu. Gereift in sonnenreichem Klima, nach alter Handwerkskunst gepresst, entsteht ein Gourmet-Öl vom Feinsten – reich an mehrfach ungesättigten Fettsäuren, Vitaminen und Spurenelementen.



Hier gibt es viel Einzigartiges
zu entdecken! **biofarm.ch**



BIOSUISSE

Bronze für das Team Madiswil-Aarwangen

Das Korbballerinnen Madiswil-Aarwangen erreichten mit dem dritten Platz in der Nationalliga B einen der grössten Erfolge in der Vereinsgeschichte. ■ ROSMARIE ZAUGG, PRÄSIDENTIN KORBBALLGRUPPE MADIS-AARWANGEN

Das Frauenkorbball-Team aus Madiswil-Aarwangen sichert sich in der Nationalliga B die Bronze-Medaille. Die Oberaargauerinnen hatten gut lachen, als sie am Samstagmorgen 3. September nach Brugg an die Schlussrunde fuhren. Lag man doch mit Rang zwei nur einen Punkt vor Bözberg und fünf Punkte vor Unterkulm.

Saisonziel erreicht

Im Startspiel gegen Grindel-Erschwil passierten aus Nervosität unnötige Fehler und die Würfe fanden keinen Weg in den Korb und das Spiel ging verloren. Gegen den nächsten Gegner Hausen lief es besser und Madiswil-Aarwangen gewann die zwei Punkte.

Damit war ihnen die Bronze-Medaille nicht mehr zu nehmen. Im Spiel um Platz zwei gegen Bözberg war die Anspannung gross und kleine Details entschieden das Spiel

zu ungunsten von Madiswil-Aarwangen. Nach kurzer Enttäuschung freuten sie sich dennoch über die Bronze-Medaille, denn diese stellt einer der grössten bisherigen Erfolge des Vereins dar.

Bild: zvg



Das erfolgreiche Team Madis-Aarwangen

Meisterschaft der Korbballjugend im Oberaargau

Schweizermeisterschaft 2016 in Aarwangen ■ ADRIAN KURT UND ANITA SCHADT, COACHES KORBBALLGRUPPE MADIS-AARWANGEN

Zum zweiten Mal konnte die Korbballgruppe Madis-Aarwangen die Schweizermeisterschaft der Korbballjugend in Aarwangen durchführen. Am Sonntag 28. August war es soweit: Bei heissen Temperaturen und viel Sonnenschein kämpften 80 Teams um den begehrten Schweizermeister-Titel unterteilt in den Kategorien Mädchen und Knaben (jeweils U14 und U16). Die Korbballgruppe Madis-Aarwangen hatte in der Sommersaison viel und hart an Wurftechniken, Spieltaktik und Kondition trainiert.

Matchbericht der U14:

Vor zwei Jahren konnten sie aufs Treppchen steigen und sich eine Medaille umhängen lassen – dies wollten sie wiederholen. Nach den Gruppenspielen belegten sie den zweiten Zwischenrang und spielten also um die ersten acht Plätze. Die zwei entscheidenden Spiele blieben bis zuletzt spannend. Doch trotz viel Kampfgeist gingen sie in beiden Partien mit je einem Korb weniger vom Platz. Im letzten Spiel trafen sie mit Täuffelen auf einen altbekannten Gegner, gegen den sie in den letzten beiden Jahren im Final um den Meister gespielt hatten. Dieses Spiel konnte die U14 Madis-Aarwangen klar für sich entscheiden und damit mit dem siebten Schlussrang abschliessen.

Matchbericht U16:

Nach anfänglicher Nervosität und Pech im ersten Spiel gewannen sie die zwei nächsten Spiele souverän. Es zeigten sich alle Spielerinnen motiviert und «korbhungrig». Im vierten Gruppenspiel konnte der Gegner in den letzten Minuten

dank eines Penaltys auf 4:4 ausgleichen. Sie mussten sich mit dem dritten Zwischenrang zufrieden geben und um die Ränge 9 bis 12 spielen. Mit den zwei Punkten aus den zwei Rangierungsspielen erreichten sie den 10. Schlussrang.

Auch wenn die Teams das Erhoffte nicht ganz erreicht haben, bleiben doch viele gute Erinnerung an diesen spannenden Tag und an eine gute Saison mit vielen Emotionen, neuen Erfahrungen und Freundschaften. Gratulation den Knaben U14 vom TV Madiswil zum Vizemeister und ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten!

Bild: zvg



U14-Team



U16-Team

5. Austragung des Flückiger Cross Madiswil...

Im 2012 fand das erste Radquer in Madiswil statt. Diess Jahr ist es mit der 5. Durchführung bereits die Jubiläumsausgabe. Die 3-Säulen-Strategie bleibt unverändert: Breitensport, Kinderrennen und Lizenzierte werden wieder um die Siege kämpfen.

Am Sonntag, 13. November um 8.30 Uhr geht es los mit frischen Gipfeli und Kafi in der Festwirtschaft. Um 10.15 Uhr findet das erste Rennen das Jeder-

mann/-frau-Cross auf der anspruchsvollen Strecke um das Schulhaus Neumatt statt. Der krönende Abschluss werden die Elite Herren um 15 Uhr machen.

Das OK Flückiger Cross freut sich auf ein zahlreiche Publikum und viele motivierte einheimische Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weitere Infos: www.flueckiger-cross.ch



Mental-Medizin & Lebenstherapie

Silvia Muster

Behandlungen und Jahresausbildungen

Bahnhofstrasse 60 – 4936 Kleindietwil – 062 965 11 53 – 079 512 56 21
www.g-sund.ch – info@g-sund.ch

- Parkett
- Kork
- Linoleum
- Teppiche



Parkett + Bodenbeläge
 Grossmattstr. 2 • 4934 Madiswil
 Tel. 062 965 30 16 • Fax 062 965 30 12
info@lustenberger-parkett.ch
www.lustenberger-parkett.ch

...auch für Kids Felber an der Rüebenchilbi

Das Kids-Training am Mittwoch, 9. November, hat in Madiswil bereits Tradition. Alle Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre können teilnehmen. Mitbringen zum Schulhaus Neumatt in Madiswil müssen sie nur ein fahrtüchtiges Velo sowie einen Helm.

Tipps und Tricks kriegen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Profi Lukas Flückiger, ebenso ein Autogramm. Und auch für ein Zvieri ist gesorgt. Eine Anmeldung ist unter corix@gmx.ch erwünscht.

Am Chiubi-Wochenende vom 29. und 30. Oktober gelten beim Felberbeck zwar die normalen Öffnungszeiten, am Samstag wird aber ab 19 Uhr das 4-Gang-Chiubi-Menü «Suure Mocke» angeboten. Zudem ist Live-Musik mit Emil Birrer angesagt. Kerzen und Laternen schaffen eine heimelige Atmosphäre.

Am Rüebesunntig vom 30. Oktober findet das Schlemmer-Zmorge ausnahmsweise nicht statt, dafür gibts eine Chiubi-Karte mit beliebten Gerichten. Das Felber-Team freut sich auf

diesen typischen Madiswiler Herbstanlass – und auf ganz viel Besuch!

Bild: vsch



Die Felber AG wird wiederum mit zwei Ständen an der Chiubi vertreten sein.

Direktverkauf ab Haus und Hof

Produkte aus Madiswil und Umgebung



Milchschafrprodukte: Halbhartkäse, Weichkäse, Quark, Jogurt Wolle und Felle / Fleischprodukte: Lammfleisch, Salametti

In der ehemaligen Landi Madiswil, Verkauf:
Samstag 8. Oktober, Betriebsbesichtigung 13 bis 19 Uhr
Ab 15. Oktober: Samstag 9 bis 13 Uhr

*Familie Staub
Plattenstrasse 20, Madiswil
062 965 33 61
(Verkauf in der ehemaligen Landi Madiswil)*

Milch, Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Früchte, Käse, Würste, Fleisch, Brot und Zopf aus UrDinkelmehl und vieles mehr

Hofladen mit Selbstbedienung, Montag bis Samstag 8 bis 19 Uhr
Samstagvormittag mit Bedienung

*Biohof Badertscher
Kirchgässli 19, Madiswil, 062 965 01 64
info@bio-badertscher.ch
www.bio-badertscher.ch*

Sommerhimbeeren, Lammfleisch im Mischpaket, Schafdauerwurst, Schaftrockenfleisch, Süssmost, Lavendel, Lamatrekking

*Familie H. & M. Wegmüller, Eichholz 10,
Leimiswil, 4936 Kleindietwil, 062 544 62 48,
www.lavendel-erlebnis.ch*

Gemüse, Früchte, Backwaren, Eier, Fleisch, Milchprodukte, Honig

Verkauf: Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

*BioGut Schenk
Steingasse 24, Madiswil, 062 965 30 72
info@bio-gut.ch, www.bio-gut.ch*

Frisches Natura-Beef im Mischpaket oder Einzelstücke. Wyssbacher Znüniwurst und Trockenfleisch.

Jetzt bestellen, abholen ab Hof am 26. November 2016

*Zulliger's Wyssbach-Beef
Bruno und Nina Zulliger, Wyssbach 148,
Madiswil, 079 758 07 01, www.wyssbach-beef.ch*

Eier, Kartoffeln, Salat, Gemüse, Holzofenbrot, Backwaren, Stangenbohnen, gehobelter «Chabis» auf Bestellung

Verkauf: Mittwoch 8 bis 11.30 Uhr

*Buremärit M. Leuenberger
Melchnastr. 5, Madiswil, 062 965 19 26
(Paulihof, Madiswil)*

Direktverkauf

Haben Sie auch einen Hofladen oder verkaufen Sie Produkte direkt von zu Hause aus? Gerne veröffentlichen wir hier Ihren Eintrag (max. 300 Zeichen). Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an redaktion@LINKSMAEHDER.ch übermitteln.

Kleinanzeigen

Haben Sie ein altes Velo rumstehen, das sie nicht mehr gebrauchen? Erteilen Sie in ihrer Freizeit gerne Englischunterricht? Sucht Ihr Verein neue engagierte Mitglieder? Gerne veröffentlichen wir Ihre Kleinanzeige. Pro Ausgabe bis 120 Zeichen CHF 10.–, bis 300 Zeichen CHF 20.– (mind. 6x pro Jahr). Auftrag oder Änderungen des Angebots bitte jeweils bis Redaktionsschluss an: redaktion@LINKSMAEHDER.ch

ELEKTRO KÖHLER

MADISWIL | LANGENTHAL | ROGGWIL

ELEKTRO KOHLER AG
TELEFON 062 926 60 60
www.elektrokohler.ch

Gemeinsam Mehrwert schaffen

Telefon 062 916 20 10
www.bankoberaargau.ch

 **Clientis**
Bank Oberaargau



Schatztruhe

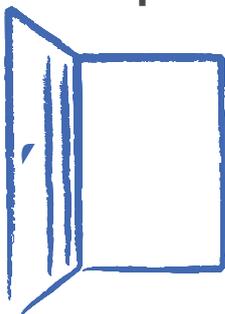
Neu im Angebot



Geburtstafeln

Greub's Schatztruhe, Untergässli 2, 4934 Madiswil – Dienstag bis Freitag, 8:30 - 12:00 und 14:00 - 18:30 / Montag und Samstag geschlossen

Open Office



@

 **zeberliEDV**
support + webdesign

Freitag, 14. Oktober 2016
16:00-19:00 Uhr

Kommen Sie uns besuchen:

Hauptstrasse 26, 4936 Kleindietwil
062 963 09 91, www.zeberliEDV.ch



Madiswil heisst Erfolg

In verschiedenen Disziplinen erreichten Madiswilerinnen und Madiswiler Erfolge – herzliche Gratulation! Eine Übersicht.

Gold für Sheila Schaad



Wieder einmal war die Madiswilerin Sheila Schaad erfolgreich: Mit der Painthorse-Stute «Shez Sirtainly Big» gewann sie an den diesjährigen Europameisterschaften erneut Gold;

in der Kategorie «Novice Amateur Hunter under Saddle» belegte sie wie bereits letztes Jahr den ersten Platz. In der Kategorie «Novice Amateur Western Pleasure» erreichte sie den dritten Platz und gewann damit die Bronze-Medaille. Mehr zu Sheila Schaad ist in der 60. LINKSMÄHDER-Ausgabe vom Februar nachzulesen.

Diplom für Mathias Flückiger

Einmal mehr hat Mathias Flückiger aus Madiswil sein Talent bewiesen: Er startete in Rio an den Olympischen Spielen in der Disziplin Mountainbike und erreichte den 6. Rang und somit ein Diplom. Der ausgezeichnete Radfahrer wird am Flückiger Cross im November 2016 in Madiswil mit einer schlichten Feier gewürdigt. Die 5. Austragung des Flückiger Cross findet am 13. November statt.

Champion Janik Leuenberger

Der beste Automobilmechatroniker stammt aus Madiswil: Janik Leuenberger hat die Berufsmeisterschaften des Auto-Gewerbe-Verbandes Schweiz für sich entschieden. Der 20-Jährige setzte sich gegen elf Konkurrenten durch. Er hatte bereits an den Swiss Skills 2014 abgeräumt und Silber heimgebracht.



Bild: zvg

Dirk Teichner zeigt den Meister

Am 10. September fanden in Oensingen bei der Bell AG die Schweizer Meisterschaften im Ausbeinen statt. Die Teilnehmer traten in fünf Kategorien an (Lehrlinge, Bürometzger, Senioren, Metzger, Akkord). Dirk Teichner aus Madiswil gewann in der Kategorie Akkord. Im Finale mussten fünf Schweineschultern ausgebeint werden und Dirk Teichner brauchte dafür 660 Sekunden. Er bietet in Madiswil einen professionellen Ausbein- und Zerlegeservice an (www.teichner.ch).

Ein wegweisendes Projekt: Neuer Bauernmarkt

Mit dem jährlichen Milchschaftag startet ein für Madiswil einzigartiges Projekt: In der ehemaligen Landi entsteht ein regionaler Bauernmarkt, auf dem die Bäuerinnen und Bauern ihre Produkte direkt anbieten können. Damit soll auch der direkte Kontakt zwischen Produzenten und Konsumenten gefördert werden. ■ PATRICK BACHMANN

Frisch und direkt vom Bauernhof – viele Konsumentinnen und Konsumenten haben verstärkt das Bedürfnis nach Transparenz, wenn es um die Herkunft und Herstellungsbedingungen von Lebensmitteln oder anderer Produkte geht. Gleichzeitig stehen die Produzenten verstärkt unter Druck – der historisch tiefe Milchpreis ist ein Beispiel. Vom Endpreis bleibt den Bäuerinnen und Bauern immer weniger, der grösste Anteil geht an die Verarbeitung und Vermarktung sowie an den Vertrieb.

Die neu gegründete Regio-Marktplatz Madiswil AG versucht hier ein Zeichen zu setzen. In der ehemaligen Landi präsentieren regionale Produzenten an Verkaufsständen ihre Produkte. «Der Anfang ist bescheiden. Aber wir hoffen auf das Interesse von potenziellen Produzenten», erklärt Brigitte Greub von der «Schatztrübe». Sie ist überzeugt, dass eine Landwirtschaft mit familiären Betrieben und einem Direktvertrieb ein nachhaltiges Konzept darstellt. «Unser Ziel

ist es, mit einer einfachen Infrastruktur einen regionalen Marktplatz zu schaffen und so einen Schritt Richtung Vorsorge und Versorgung für unsere Region zu wagen». Neben der «Schatztrübe» gehören auch die Familien Zulliger (www.zulligerhof.ch) und Staub (Milchschafrprodukte, siehe Hinweis Seite 39) sowie René Greub aus Wyssbach und Samuel Bärtschi aus Oeschenbach zu den Initianten des Projekts.

Zum Milchschaftag am 8. Oktober startet der Bauernmarkt in der ehemaligen Landi.

Ab dem 17. Oktober bis zum 24. Dezember wird der Markt jeweils am Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. Neben dem Kauf und Verkauf regionaler Produkte wird demnächst auch ein kleiner rustikaler Imbiss erhältlich sein. Weitere Produzenten, welche einen eigenen Verkaufsstand einrichten wollen, sind willkommen.

Veranstaltungskalender bis Ende November

Oktober				
8.	Milchschaftag	Fam. Staub, Plattenstr. 20	Verkauf in der ehem. Landi	(siehe Seite 41)
12.	Schnuppertrekking mit Lamas, Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene	Hof der Familie Wegmüller Anmeldung: 062 544 62 48	Weiler Eichholz	10.30 bis 15 Uhr
14.	open office – zeberli EDV	zeberliEDV	Hauptstr. 26, Kleindietwil	16 bis 19 Uhr
18.	Senioren-Tanz mit Roberto	Vorbereitungsteam, Kirchgemeinde	Zelgli-Treff	14 Uhr
19.	Beginn Eltern-Kind-Turnen ab 19. Oktober, 1. Kurs (2. Kurs ab 11. Januar 2017)	Frauenturnverein, Tania Marending	Linksmähderhalle	10 bis 11 Uhr
21.–23.	Herbst-Ausstellung	Garage Käser	Garage Käser, Kleindietwil	(siehe Seite 8)
23.	Erntedankgottesdienst	Pfr. T. Hurni, Flötengruppe	Kirche	9.15 Uhr
25.	Mittagessen für Senioren und Alleinst.	Vorbereitungsteam, Kirchgemeinde	Zelgli-Treff	12 Uhr
26.	Seniorenessen	Landfrauenverein Leimiswil	Schulhaus Leimiswil	11.45 Uhr
29.	1. Schulzimmer-Konzert «Blue Acoustic Flavour»	www.kunstundbieri.ch	Altes Schulhaus Wyssbach	19.30 Uhr
November				
4./5. 6.	Konzert und Theater	Posaunenchor Ochlenberg, Theatergruppe, Young people Brass	Schulhaus Leimiswil	20 Uhr 13.30 Uhr
6.	Reformationssonntag mit Abendmahl, Kirchgemeindeversammlung	Pfr. T. Hurni, Lobpreisgruppe	Kirche	9.15 Uhr
8.	Seniorenachmittag	Vorbereitungsteam und J.+Y. Flückiger, Huttwil	Gemeindesaal	14 Uhr
9.	Kids Training Flückiger Cross	Anmeldung: corix@gmx.ch	Schulhaus Neumatt	
11.	Besuch Trummlehus Langenthal	Ortsverein Madiswil Anmeldung: Elisabeth Stauffer, 062 963 23 39, elisabetha.stauffer@bluewin.ch		18.30 Uhr
12.	Holzwerkstatt – Tag der offenen Tür	Verein maxi.mumm	Grossmattstrasse 7	9 bis 16 Uhr
13.	Radquer Flückiger Cross Madiswil	Verein IG Flückiger Cross, OK- Präsident: Andreas Moser	Madiswil	8.30 bis 18 Uhr
17.	Älter werden – ein neuer Lebensabschnitt beginnt	SVP Sektion Madiswil	Landgasthof Bären	20 Uhr
18.	Vernissage Foto-Ausstellung: Beat Stämpfli, Fraubrunnen Ausstellung 18. bis 27. November	www.kunstundbieri.ch	Altes Schulhaus Wyssbach	20 Uhr
18./19.	Aktion Weihnachtspäckli	Kirchgemeinde	Jugendraum der Gemeinde	Zeit siehe Flyer
20.	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst anschliessend Kirchenkaffee	Pfr. T. Hurni	Kirche	9.15 Uhr
21.	Leseabend	Lesekreis	Jakob-Käser-Stube, Chilespycher	19.30 Uhr
21.–25.	Kerzenziehen	Spielgruppenverein	ehem. Primarschulhaus, Kleindietwil	Nachmittag (siehe Flyer)
27.	Gottesdienst zum 1. Advent	Pfr. B. Laffer	Kirche	9.15 Uhr
29.	Mittagessen für Senioren und Alleinst.	Vorbereitungsteam, Kirchgemeinde	Zelgli-Treff	12 Uhr
Vorankündigung				
	2. Dezember: 20. Madiswiler Weihnachtsmärit	Gewerbeverein Madiswil	Chileplatz	16–22 Uhr
	4. Dezember: Konzert Gospel Singers	Gospel Singers Madiswil	Kirche Madiswil	17 Uhr
Allgemeine Hinweise				
	Yoga: Jeden Mittwoch 9.45–11 Uhr; 16.45–18 Uhr; 18.15–19.30 Uhr	Christine Zaugg, 079 768 96 88 Stefanie Zaugg, 078 779 98 06	Gemeindehaus	

Warmes Licht in dunklen Tagen

Der Madiswiler Adventskalender gehört bereits zur Tradition. Während der Vorweihnachtszeit sind 24 dekorierte Aventsfenster zu entdecken. Machen Sie mit! ■ VON ELISABETH STAUFFER, PRÄSIDENTIN ORTSVEREIN

Bild: vsch



Wenn die Tage kürzer werden, wirkt das Licht umso gemütlicher

Obschon uns noch ein hoffentlich goldener Herbst bevorsteht, gilt es trotzdem bereits an die Vorweihnachtszeit zu denken. Auch in diesem Jahr hoffen wir, dass viele Leute an der Tradition festhalten, ihr Haus mit einem Adventsfenster oder sonst einer hübschen Dekoration für die dunkle Zeit zu schmücken, um damit sich und andern eine Freude zu bereiten.

Ihr Werk sollte von der Strasse aus gut sichtbar und mit beleuchteter Zahl versehen sein. Wer möchte, kann an «seinem Datum» draussen ein warmes Getränk anbieten. Dies ist aber nicht Bedingung. Die Liste «Wer – Wann – Wo» wird in der Dezemberausgabe des LINKSMÄHDERS veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung für den Madiswiler Adventskalender

Melden Sie sich bitte bis spätestens 30. Oktober schriftlich an bei: Rose Breinlinger Scheidegger, Mostereiweg 1, Madiswil, wernerrose@bluewin.ch (bei Fragen: 062 965 07 83). Die Daten werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Eine einzigartige Sammlung

Das Trummlehus in Langenthal beherbergt eine einmalige Sammlung an Rhythmusinstrumenten. Daneben gibt es viele weitere Objekte zu bestaunen. Der Ortsverein Madiswil lädt zu einer Führung ein. ■ ORTSVEREIN MADISWIL

Der 71-jährige Rudolf Baumann reiste immer viel, um andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Als aktiver Tambour an der Langenthaler Fasnacht faszinieren ihn Rhythmusinstrumente und so brachte er von den zahlreichen Reisen immer wieder Instrumente nach Hause. So häuften sich in seiner ehemaligen Zahnarztpraxis in Langenthal die Trommeln an, auch weil sich mit den Jahren seine Sammelleidenschaft herumsprach und er zahlreiche weitere Angebote erhielt.

Inzwischen beherbergt das Trummlehus die schweizweit umfassendste Sammlung ihrer Art. Neben Trommeln und Rhythmusinstrumenten aus aller Welt gibt es in der Sammlung auch Fotoapparate, Projekte, Zinnfiguren sowie Objekte zur Langenthaler Fasnacht zu entdecken. Zu jedem einzelnen Stück weiss Baumann eine Geschichte zu erzählen. Mittlerweile sind von ihm zehn Bücher über die Instrumente oder auch zur Region Oberaargau erschienen.

Wer aber das Trummlehus besuchen und die Geschichten von Rudolf Baumann hören möchte, hat jetzt die Gelegenheit: Der Ortsverein Madiswil lädt am 11. November um 18.30 Uhr zu einer Führung ein. Sie sind herzlich eingeladen, an der rund 1-stündigen Führung teilzunehmen. Da die Besucherzahl beschränkt ist, wird die Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.



Bild: zvg

Besuch des Trummlehus Langenthal

Freitag, 11. November um 18.30 Uhr

Besammlung vor dem Trummlehuus, Aarwangenstrasse 24, Langenthal
Freier Eintritt – freiwillige Kollekte zugunsten von «Beatocello», Dr. Beat Richner Kinderarzt in Kambodscha
Anmeldungen sind erbeten an:

Elisabeth Stauffer, Dorfstrasse 7, 4932 Gutenberg,
elisabetha.stauffer@bluewin.ch, 062 963 23 39

LINKSMÄHDER-Wettbewerb

Finden Sie heraus, wo das Bild aufgenommen wurde und gewinnen Sie einen Einkaufsgutschein der Biofarm!

Gutschein zu gewinnen:



Bild: pb

WETTBEWERB LINKSMÄHDER 64

Meine Lösung:

Vorname

Name

Adresse

E-Mail oder Telefon

Einsenden an: Redaktion LINKSMÄHDER, Patrick Bachmann, Hunzen, 4936 Kleindietwil, redaktion@LINKSMÄHDER.ch oder bei der Gemeindeverwaltung abgeben.

Einsendeschluss: 4. November 2016

Bildrätsel LINKSMÄHDER 64:

Was ist das für ein Raum?

Der Raum wirkt ziemlich leer. Doch in wenigen Wochen wird hier wieder mehr Leben einkehren. Wo könnte das sein? Schreiben Sie uns die Antwort; unter den richtigen Einsendungen verlosen wir einen 20-Franken-Gutschein der Biofarm in Kleindietwil. Sie können den Gutschein im Laden (beim Bahnhof Kleindietwil) einlösen.

Antworten bis spätestens 4. November mit unten stehendem Talon oder direkt an redaktion@LINKSMÄHDER.ch

DER GUTSCHEIN KANN ZUM BEISPIEL EINGELÖST WERDEN FÜR:

Schweizer Kürbiskernöl



Das Kürbiskernöl aus Schweizer Bio-Anbau hat es in sich! Kürbiskernöl ist wertvoll für die Ernährung, da es reich an mehrfach ungesättigten Fettsäuren, Vitaminen und Spurenelementen ist. Nach dem Mahlen der Kerne knetet man sie zu einer Paste, röstet diese und presst sie aus. Für einen Liter Öl braucht es 2,5 kg Kerne oder über 30 Kürbisse! Mit seinem röstigen Aroma, dem einmaligen Geschmack und seinem intensiven Grün gibt es Salaten, Saucen, Gemüsen und sogar Desserts eine leicht würzige Note. Erhältlich im Biofachgeschäft, beim Detaillisten oder im shop.biofarm.ch

Auflösung des Bildrätsels aus dem LINKSMÄHDER 63:



Der markante Stein ist ein Gedenkstein, der daran erinnert, dass Gutenberg seit 2007 ein Ortsteil von Madiswil ist.

Der Gewinner mit der richtigen Antwort heisst Fred Flückiger, Dorfstrasse 21 in Gutenberg.

Herzliche Gratulation!

Bilder: pb